

mōwī

AKTUELL..... 5
NÖ Export-Erfolge
schufen viele Jobs

SERVICE..... 12
Werkmeisterschule und
WIFI-Fachakademie

BRANCHEN 17
20 Jahre
„kreativ in die Zukunft“

BEZIRKE 26
Landesaussstellung 2013:
Erste konkrete Schritte

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 22

12. August 2011



Cool umworben!

Frauen und junge Leute sollen dem Biermarkt gewissermaßen eine frische Schaumkrone verpassen. Neue Radler-Sorten, Sonderbiere und kleinere Gebindegrößen nehmen diese Zielgruppe ins Visier. **Bericht Seite 3.**

P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten - GZ 02Z031639 M

Foto: Bilderbox/Bearbeitung: Kneissl

die software



aus der Steckdose

ideal für
Kleinbetriebe und
Handelsvertreter

www.isap.at
cloud-computing by ISAP

PARK Seyring

Industriepark direkt an der B7
22.300 m² Nutzfläche für
Gewerbe, Handel, Handwerk und
Industrie

Objekte ab 320 m² mit 3,5 m oder 7 m Höhe

- Produktionsflächen
- Lagerflächen
- Ausstellungsflächen
- Werkstätten
- Büros
- Gangwege

*Ihr Ansprechpartner
für Ihre Werbung
in der NÖWI*

mediacontacta
Ges.m.b.H.,

1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,
Fax 01/523 29 01-33 91

E-Mail:
noewi@mediacontacta.at



Küchen-Pläne beim Heer gehen in falsche Richtung Regionalwirtschaft und Export machen Standort stark

Das Wetter hat in diesem Sommer bisher zwar nicht richtig mitgespielt, dafür kommt eine positive Nachricht von und für die niederösterreichische Wirtschaft: Das IHS geht für heuer von einem blaugelben Wachstum von 3,3 Prozent aus. Niederösterreich liegt damit einmal mehr über dem Österreich-Schnitt, den das IHS bei drei Prozent ansetzt.

Dieser Erfolg hängt eng mit den Exporterfolgen blaugelber Unternehmen zusammen, die etwa im Vorjahr mit ihren Waren bzw. Dienstleistungen im Ausmaß von 16,6 bzw.

5,7 Milliarden Euro jenseits der Grenzen punkten konnten. Die Basis dafür steckt ebenso in einer engen Verzahnung großer und kleinerer Betriebe, von Exportunternehmen und Zulieferern, wie in funktionierenden regionalwirtschaftlichen Strukturen. Breite macht stark. Daher darf bei öffentlichen Ausschreibungen niemals außer acht gelassen werden, dieser Regionalwirtschaft bestmögliche Chancen auf Aufträge zu eröffnen.

Und entsprechend in die falsche Richtung weist folglich der Weg des Verteidigungsministeriums, die Soldatinnen und



Foto: Archiv

Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Soldaten in Niederösterreichs Kasernen künftig nur mehr mit Tiefkühlkost aus einer Zentralküche in Wiener Neustadt versorgen zu wollen. Das ist nicht nur umweltpolitisch fragwürdig, sondern auch ein schwerer Rückschlag für die bisherigen regionalen Geschäftspartner des Heeres. Wer aber die Regionalwirtschaft außer acht lässt, handelt – gesamtwirtschaftlich betrachtet – letztlich teuer.



Wir machen Ihre Firma wieder fit!
Entschuldung von Klein- u. Mittelbetrieben in ganz Österreich. Ihre Firma ist überschuldet, es droht die Insolvenz – was tun? Sie können Bankschulden nicht mehr bezahlen – was tun? Sie können Lieferanten nicht mehr bezahlen – was tun? Agieren sie rechtzeitig und reden Sie mit uns!
HPF Betriebsmanagement GmbH
Julius-Fandorferplatz 6/15, 1090 Wien
Tel. 01/319 50 10 oder 0664/222 33 77
Wir kümmern uns diskret um Ihre Sorgen!
Wir übernehmen interessante Unternehmen oder beteiligen uns!



aktuell S. 3–11

Biermarkt S. 3
WKÖ-News S. 4
NÖ Export-Erfolge schufen viele Jobs..... S. 5
Funktionärsakademie S. 6
Junge Wirtschaft, Gründerservice S. 6/7
UBIT 4you S. 8
Betriebshilfe S. 8
Frau in der Wirtschaft..... S. 9
Fotograf der Woche..... S. 10
NÖ Tourismus S. 10
Buchtipps S. 10
Fit zu mehr Erfolg..... S. 11

service S. 12–16

Außenwirtschaft S. 12
InnoTrans Berlin 2012
TIMER Expo
Umrechnungskurse
AQUATECH 2011-08-08
Umwelt, Technik, Innovation..... S. 13
ARA-Zahlschein
Unternehmerservice..... S. 13
Ideensprechtag
Lean Production
Wirtschaftspolitik S. 14
Ausschreibungs-Highlight
WIFI S. 15
Werkmeisterschule und Fachakademie
Highlights im WIFI NÖ
Event Engineering
NDU-Stipendien für Master Innenarchitektur
17 neue Käsesommeliers

branchen S. 17–25

Gewerbe und Handwerk S. 17
20 Jahre „kreativ in die Zukunft“
Metalltechniker, Bau,
Gesundheitsberufe
Tourismus S. 19
Wachauer Volksfest: Wirte- und Winzerstammtisch
Wirte-Wallfahrt nach Wallsee-Sindelburg
Erfahrungsaustausch mit Lebensmittelinspektion
„Mohnwirtin“ R. Neuwiesinger – 50 Jahre
Industrie S. 20
Summer School: Creating the future
KommR Grundmann verstorben
Diplomierete Industriebilder
KommR Hammerschmid verstorben
Maschinen & Metallwaren
Handel S. 23
Handel mit Parfümeriewaren, Weinhandel,
Energiehandel, Handel mit Mode etc.
Direktvertrieb, Papier- und Spielwarenhandel,
Baustoff- und Holzhandel, Versandhandel etc.
Information und Consulting 25
Abfall- und Abwasserwirtschaft,
Ingenieurbüros

bezirke S. 26–36

Baden S. 26
Bruck/Leitha S. 26
Gänserndorf S. 27
Gmünd S. 27
Hollabrunn S. 29
Horn S. 30
Korneuburg/Stockerau S. 31
Krems S. 32
Lilienfeld S. 32
Melk S. 32
Mistelbach S. 32
Mödling S. 33
Neunkirchen S. 34
St. Pölten S. 35
Tulln S. 35
Wr. Neustadt S. 35
Wien-Umgebung S. 36
Zwettl S. 36



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Andrea Geißhofer, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl (Graphik). Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606/0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2011: Druckauflage (Jahresschnitt 2010): 79.386. **Insertatenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

aktuell

Limetten, Grapefruit und viele andere Geschmacksrichtungen: „Radler“-Produkte pushen Biermarkt

Die Zahl der Radfahrer auf den Straßen wächst zwar ständig, aber: kein Vergleich zu dem von den Pedalrittern abgeleiteten „Radler“-Produkten im Biermarkt. Der „Radler mit Alkohol“ legte im ersten Halbjahr 2011 um mehr als 44 Prozent zu.

Das ist ein „Zuwachs um 92.000 Hektoliter“ so Heinrich Werner vom Verband der Brauereien Österreichs. Die „Radler“-Produkte zählen damit zu den großen Gewinnern im Markt. „Der Trend wird sich fortsetzen“, glaubt man im Verband.

Geänderte Nachfrage

Davon ist auch Bernhard Prosser von der Privatbrauerei Fritz Egger in St. Pölten überzeugt, aber: „Derzeit mischen fast alle beim Radler mit, das wird sich relativieren.“

Die „Radler“-Sorten sind durchaus keine Domäne der Großen im Markt. In Hainfeld produziert Karl Riedmüller

(Hainfelder Bier) schon geraume Zeit einen Zitronen-Radler und ist „sehr zufrieden mit dem Erfolg“. Er laufe „spektakulär gut“, sagt auch Hermann Kuehntreiber, Chef des Hubertusbräu in Laa/Thaya, über seinen naturtrüben Zitronenradler.

Die Brauerei Egger ist dieser Tage mit einem neuen „Grapefruit“-Radler auf den Markt gekommen. Rund 20 Prozent des Ausstoßes bei Egger sind mittlerweile Radler-Produkte, 80 Prozent sind traditionelle Bier-Sorten. Insgesamt wird für das „Radler“-Segment aber erst ein Marktanteil um die 5 Prozent ausgewiesen.

Generell werde die Nachfrage nach alkoholarmen Biersor-

ten jedenfalls steigen, prognostiziert Egger-Manager Prosser, schwere Vollbiere seien nicht mehr gefragt.

„Süße“ Jugend

Die Brauereien stellen sich damit auf jüngere Konsumenten und auf die Zielgruppe Frauen ein. „Die Jungen wachsen ja mit Zucker auf“, erklärt Prosser mit dem Hinweis auf prominente süße Energy-Drinks. Und weil nur wenige Frauen Freundinnen des klassischen Biergeschmacks seien, will man bei ihnen ebenfalls mit Mischgetränken punkten.

Auch der wachsende „Marktanteil“ der 0,33-Liter-Flasche ist zu einem guten Teil mit der Zielgruppe „Frauen“ verknüpft. Noch 2000 machte der Anteil dieser Gebindegröße 2,2 Prozent aus, jetzt liegt er bei 8 Prozent.

Generell hat sich der Zuspruch zum Bier im vergangenen Jahrzehnt kaum verändert. Er schwankt zwischen 111 und zuletzt (2010) 106 Litern pro Kopf. Heuer könnte er wieder ansteigen. „Der Bierkonsum im Inland ist im ersten Halbjahr um 2,4 Prozent gestiegen“, berichtet Heinrich Werner (Verband der Brauereien). Im 2. Quartal machte der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr sogar fast vier Prozent aus.

Juli brachte Rückschlag

Diese Zuwachsrate wird aber wohl im laufenden 3. Quartal nicht zu halten sein. Der Juli erwies sich als nicht sehr Biergarten- und Grillparty-freundlich und bescherte den Brauern

ein Umsatz-Minus – „bei uns knapp unterm 2-stelligen Bereich“, sagt Bernhard Prosser. Die Branche hofft jetzt einmal auf den August, den September und die treuen heimischen Bier-Freunde: Herr und Frau Österreicher sorgen mit dem schon genannten Pro-Kopf-Verbrauch fast für den Weltrekord. Nur unsere tschechischen Nachbarn sind beim Bier noch ein bisschen „tüchtiger“.

Für Kuehntreiber hat diese Treue noch einen weiteren positiven Aspekt: „Für uns ist Kundenbindung ein zentrales Element, viele ‚Wirtschaften‘ in der Region beliefern wir schon seit 100 Jahren“, verweist er auf seine treuen Gastro-Kunden.

Zwei Drittel im Handel

Der Anteil der Gastronomie am Inlandsabsatz ist insgesamt aber rückläufig, während der Handels-Anteil steigt: 2010 flossen 67 Prozent des Biers via Handel zum Konsumenten, 30 Prozent wurden in der Gastronomie angezapft.



Foto: Verband der Brauereien

Junge Menschen und Frauen sind gefragte neue Zielgruppen der Brauereiwirtschaft. Mit Sonderbieren wie den verschiedenen Radler-Sorten und kleineren Gebindegrößen sollen sie angesprochen werden.

Getränkemarkt in Österreich 2010: Pro-Kopf-Zahlen

Bier:

106 Liter/Kopf

Mineral- und Tafelwasser:

89,6 Liter/Kopf

Fruchtsäfte:

32,9 Liter/Kopf

Limonaden:

91,2 Liter/Kopf

Milch:

92 Liter/Kopf

Kaffee (Tee)

7,75 Kilo (0,41) /Kopf

Wein:

31,8 Liter/Kopf

Halbjahresbilanz des Einzelhandels: Erfreulicher Ausbau des Beschäftigungsstandes

Handelsobmann Aichinger: „Fast 3% Beschäftigte mehr im Einzelhandel trotz stagnierender Umsätze.“



Fritz Aichinger und Peter Voithofer.

Trotz teilweise stagnierender Umsätze beschäftigten die Einzelhandelsbetriebe in Österreich im gesamten ersten Halbjahr 2011 rund 275.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies entspricht einem Plus von fast 3% gegenüber dem Vorjahr“, freut sich Fritz Aichinger, Obmann der Bundessparte Handel.

Peter Voithofer, Direktor der KMU Forschung Austria, präsentiert das Erhebungsergebnis: „Nominell erwirtschaftete der stationäre Einzelhandel im ersten Halbjahr ein Umsatzplus

Start der Serie:

Die Rot-Weiß-Rot-Karte. Was sie wirklich bringt.



Der Fachkräftemangel ist bereits deutlich spürbar und wird sich künftig noch verschärfen. Um die Versorgung

TEIL 1: Was ist die RWR-Karte, und an wen richtet sie sich?

Mit der Rot-Weiß-Rot-Karte wird erstmals für die Arbeitsmigration nach Österreich ein kriteriengeleitetes Zuwanderungssystem eingeführt. Das Modell ist per 1. Juli 2011 in Kraft getreten und richtet sich ausschließlich an Nicht-EU-Bürger.

Mit dem Punktesystem der RWR-Karte gibt es nun einen transparenten Kriterienkatalog: Jeder potenzielle Zuwanderer

von 2,8%, real kam es aber zu einer Umsatzstagnation. Absolut betrug der Halbjahres-Einzelhandelsumsatz ca. 24,5 Mrd. Euro.“

Nach Branchen betrachtet, entwickelten sich in der 1. Jahreshälfte der Einzelhandel mit Lebensmitteln

sowie Kosmetika mit einem nominellen Umsatzplus von mehr als 4% am besten. Im Einzelhan-

del mit Bau- und Heimwerkerbedarf fielen die Erlössteigerungen mit 2,9% ebenfalls etwas höher aus als im Gesamtdurchschnitt. Nominelle Umsatzrückgänge waren im Papier- und Bucheinzelhandel und im Elektro-einzelhandel festzustellen.

Insgesamt wird die erste Jahreshälfte des Einzelhandels von einer starken Polarisierung geprägt: Während 49% der Einzelhandelsgeschäfte ein Umsatzplus erwirtschaften konnten,

Mentoring für MigrantInnen:

Ein Erfolgsprogramm geht in die nächste Runde

Internationales Vorzeigeprojekt schafft mehr Chancen für Zuwanderer und wirkt Fachkräftemangel entgegen.

Das Programm Mentoring für MigrantInnen von den Wirtschaftskammern Österreichs, dem Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) und dem AMS hat sich zu einem wahren Erfolgsprogramm entwickelt“,

der Wirtschaft mit geeigneten Arbeitskräften sicherzustellen, braucht es neben einer besseren Nutzung des im Inland vorhandenen Arbeitskräftepotenzials eine zukunftsorientierte Migrationspolitik. Die gerade in Kraft getretene Rot-Weiß-Rot-Karte ist ein Meilenstein in der Zuwanderungspolitik. In einer 3-teiligen Serie stellen wir Ihnen dieses Modell vor:

zeigen sich WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser, AMS-Vorstand Johannes Kopf und die stellvertretende ÖIF-Geschäftsführerin Beatrix Lewandowski erfreut. Bei dem 2008 initiierten Projekt unterstützen Persönlichkeiten aus der Wirtschaft gut qualifizierte MigrantInnen dabei, am österreichischen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Bislang wurden mehr als 500 Mentoringpaare gebildet, rund 40% der Mentees konnten bereits am Arbeitsmarkt Fuß

fassen. „Die Resonanz bei den heimischen Unternehmen ist groß. 13 Durchgänge sind bereits abgeschlossen, drei laufen noch in Tirol und in der Steiermark, und demnächst starten wir in Wien, Niederösterreich und Oberösterreich drei weitere Durchgänge“, so Hochhauser. Das Programm sei eine Möglichkeit, dem deutlich zunehmenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Weitere Infos:
wko.at/mentoring



V. l.: Lewandowski, Hochhauser, Kopf.

ten

- selbstständige Schlüsselkräfte.

Familienangehörige von Inhabern der Rot-Weiß-Rot-Karte unterliegen keiner Quotenpflicht und erhalten eine „Rot-Weiß-Rot-Karte plus“, die einen sofortigen unbeschränkten Arbeitsmarktzugang inkludiert. Diese Möglichkeit, die Familie mitzunehmen, macht Österreich für qualifiziertere Zuwanderer noch attraktiver.

Personen mit Rot-Weiß-Rot-Karte unterliegen nicht der Pflicht „Deutsch vor Zuzug“ (Nachweis von Deutschkenntnissen auf A1-Niveau noch vor der Einreise). Für mitreisende bzw. nachkommende Familienangehörige gilt – mit Ausnahmen – die Verpflichtung, vor dem Zuzug Basisdeutschkenntnisse zu erwerben.

Weitere Infos:
wko.at/migration

Die Exporterfolge der heimischen Wirtschaft sind eine tragende Säule für den aktuellen Beschäftigungs-Rekord. „Aber viele Chancen sind noch ungenützt“, sagen die Experten aus der WKNÖ.

Foto: Bilderbox



Fünf von zehn Euro werden im Ausland verdient NÖ: Export-Erfolge schufen viele Jobs

NÖs erfolgreiche Exportwirtschaft ist die tragende Säule für ein Rekord-Hoch bei der Zahl der unselbstständig Beschäftigten im Land. Nach Schätzung des AMS waren es Ende Juli 590.000 Personen, um 13.000 (+2,2 %) mehr als im Juli des Vorjahres.

Knapp 180.000 Jobs in NÖ sind direkt dem Export zuzuordnen, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. Sie geht davon aus, „dass unsere blau-gelben Exportbetriebe jährlich etwa 5000 neue Arbeitsplätze schaffen“.

„Das Interesse der Betriebe am Export wächst, wir sehen aber auch noch viele ungenutzte Chancen“, so Eva Hahn, Leiterin der Abteilung für Außenwirtschaft in der Wirtschaftskammer NÖ.

Über 70% in die EU

Mehr als 70 Prozent aller blau-gelben Exporte gehen in EU-Länder, davon allein fast 28 Prozent nach Deutschland. Besonders gefragt sind Maschinen und Apparate „Made in NÖ“.

Elektrische Maschinen und Geräte sowie elektrotechnische Waren machen mehr als 15 Prozent der Exporte aus, andere Maschinen und Geräte 15 Prozent, gefolgt von Kunststoffen und Kunststoff-Waren (9,5 Prozent).

Die 22,3 Milliarden Euro, die NÖs Exportwirtschaft im Vorjahr erwirtschaftet hat, setzen sich aus Warenexporten im Wert von 16,6 Mrd. Euro (74,4 Prozent) und Dienstleistungen im Wert von 5,7 Mrd. Euro (25,6 Prozent) zusammen. Die Exporte machen damit knapp 50 Prozent des Bruttoregionalprodukts aus. Mit anderen Worten: „Fünf von zehn Euro werden im Ausland verdient“, verweist WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl auf die wichtige Rolle der Exportwirtschaft für das Wirtschafts- und Sozialsystem: „Die Außenwirtschaft ist ein tragender Wohlfaktor für unser Land.“

Ziel: Jedes 10. Unternehmen in NÖ als Exporteur

Deshalb will Zwazl den Export auch entsprechend fördern – mit dem Ziel, „dass mittelfristig jedes zehnte Unternehmen aus NÖ im Export aktiv ist“. Daher will die WKNÖ vieles tun, um für ihre Mitglieder die Wege zum Export zu ebnet.

Zwazl: „Das beginnt bei Angeboten in der Fremdsprachen-Ausbildung und reicht bis hin zur Forderung nach steuerlichen Anreizen für Exporteure.“

„go international“

Teil dieser Strategie ist auch die Internationalisierungs-offensive „go international“ des Wirtschaftsministeriums und der WKÖ. Dabei sind attraktive Kofinanzierungen von mehreren Tausend Euro möglich. „Mit dieser Offensive unterstützen wir Exporteure durch gezielte Förderungen – z. B. Exportschecks – in der ersten Phase der Exporttätigkeit“, erklärt Zwazl. „go international“ ermögliche aber auch die kostengünstige Teilnahme an Veranstaltungen wie Wirtschaftsmissionen, Marktsondierungsreisen, Messen und dgl.

„Wir sind weltweit für unsere NÖ Exporteure da“. Die

Präsidentin spricht damit das Netz der mehr als 100 Außenwirtschaftszentren der WKÖ auf allen Kontinenten an, in denen die jeweiligen Wirtschaftsdelegierten den heimischen Export-Interessenten mit ihrem Wissen und Kontakten zur Verfügung stehen.

Etwa 3-mal jährlich finden außerdem sogenannte AWO-Meetings in NÖ statt, „unsere Mitglieder können die Wirtschaftsdelegierten also auch persönlich hier in der Wirtschaftskammer Niederösterreich erreichen und ansprechen“, ergänzt Eva Hahn.

Tipps und Hilfe bei der Abwicklung

Hahn und ihr Team der „Außenwirtschaft Niederösterreich“ fungieren in allen Export-Fragen als Erstansprechpartner, sie informieren über den jeweils gewünschten Zielmarkt und haben auch viele Praxis-Tipps zur Abwicklung von Auslandsgeschäften parat. Die Hilfestellung geht bis hin zur Ausfertigung von Warenbegleit-Dokumenten.

Infos zum Thema

WKNÖ – Abteilung AUSSENWIRTSCHAFT
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1
Telefon: 02742 - 851 DW 16 401
E-Mail: aussenwirtschaft@wknoe.at
wko.at/noe/aw www.go-international.at



Funktionärsakademie

Seminare der Funktionärsakademie der Wirtschaftskammer NÖ werden für folgenden TeilnehmerInnenkreis organisiert: FunktionärInnen der WKNÖ, Frau in der Wirtschaft, und Junge Wirtschaft.

Für weitere Informationen & Anmeldungen erreichen Sie uns telefonisch unter Tel. 02742/851-13401 oder per E-Mail: funktionaersakademie@wknoe.at.

TRAININGS & SEMINARE IM SEPTEMBER 2011

Auszug aus dem Jahresprogramm:

Richtig in Pension gehen als FunktionärIn

Ziel dieses neuen Seminars ist es, Funktionären der WKNÖ einen Überblick über das österreichische Pensionsrecht zu vermitteln. Dabei soll es zu einer Sensibilisierung kommen, möglichst zeitgerecht den Pensionsantritt zu planen, damit sowohl die Betriebsübergabe reibungslos verläuft als auch hinsichtlich der Pensionshöhe das bestmögliche Ergebnis erzielt werden kann. Den Teilnehmern wird dabei das umfangreiche Service der WKNÖ vorgestellt, um es persönlich zu nutzen aber auch um dieses Wissen an die Mitglieder der WKNÖ weiterzugeben.

Trainerin: Mag. Christa Kocher; 13.09.2011, 14:00 – 18:00 Uhr; Wirtschaftskammer NÖ, St. Pölten; EUR 19,- inkl. Imbiss und Arbeitsunterlagen.

Leben & Arbeiten in Balance

Gesündere UnternehmerInnen und Führungskräfte sind eine wesentliche Voraussetzung für gesunde Betriebe und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines Unternehmens. Oft am Limit und unter Stress vergessen wir dabei oft auf die Warnsignale unseres Körpers zu hören. Wie kann Stress reduziert und bewältigt werden? Wie bleibe ich bei Druck und in Stresssituationen gelassen? Wie wirkt es sich auf Konzentration und Produktivität aus, wenn wir unter Stress stehen? Erfolgreiches Stress- und Selbstmanagement hängt nicht so sehr von ausgefeilten Methoden und Techniken ab, sondern vielmehr von der inneren Einstellung und dem konsequenten Handeln der betroffenen Person – genau darum geht es in diesem Seminar!

Trainerin: Mag. Brigitte Zadrobilek; 22.09.2011, 09:00 – 21:30 Uhr und 23.09.2011, 08:30 – 13:00 Uhr; Hotel Kothmühle, Neuhofen a. d. Ybbs; EUR 189,- inkl. Arbeitsunterlagen, Nächtigung/Verpflegung.

Infos: 02742/851-13401

www.funktionaersakademie.at



18. BUNDESTAGUNG FÜR JUNGUNTERNEHMER & FÜHRUNGSKRÄFTE

St. Pölten

16.-17. Sept. 2011



Zukunftsforscher
Matthias Horx



UNIQA HeadCoach
Stephan Eberharter



Top-Coach
Sonja Radatz



Motivationsguru
Jörg Löhr



www.jungewirtschaft.at/bundestagung





business pro austria –
St. Pölten Mostviertel 2011:

Der Wettbewerb der besten Geschäftsideen

Sie haben eine Geschäftsidee?
Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung!

Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Herausforderungen ist es wichtig, neue Ideen aufzugreifen und umzusetzen. Der Ideenwettbewerb Business pro austria ist ein Projekt des Verbandes der Technologiezentren Österreichs, der im Rahmen der Gründerinitiative des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung gefördert wird. Business pro austria – St. Pölten Mostviertel geht heuer in die 2. Runde und wendet sich

mit seinem Angebot an alle, die eine Geschäftsidee haben, die sie verwirklichen möchten. Für Neugründer, aber auch für Unternehmen mit neuen Ideen ist es oft schwierig, Erfolgsaussichten und Kundennutzen abzuschätzen.

Als Teilnehmer an business pro austria profitieren Sie von einem vielfachen Kompetenzzuwachs durch das Fachwissen zahlreicher Experten, wie dem Business- & Innovationszent-

rum St. Pölten, dem Gründerservice der WKNÖ, der FH St. Pölten, dem GO Gründerservice und eco-point St. Pölten. Alle Experten und Kooperationspartner finden Sie unter www.businessproaustria.at

Wie realisiere ich mein Vorhaben? Wie entwickle ich mein Unternehmen weiter? Wo bestehen Zukunftschancen? Bringen Sie Ihre Idee auf Papier. Jede eingereichte Geschäftsidee wird bei diesem Wettbewerb auf ihre Umsetzbarkeit geprüft und bewertet. Beim Ideencasting haben Sie dann die Chance, Ihre Geschäftsidee in 2 Minuten zu präsentieren. Eine Expertenjury entscheidet, ob Ihre Idee zu den Gewinnern zählt.

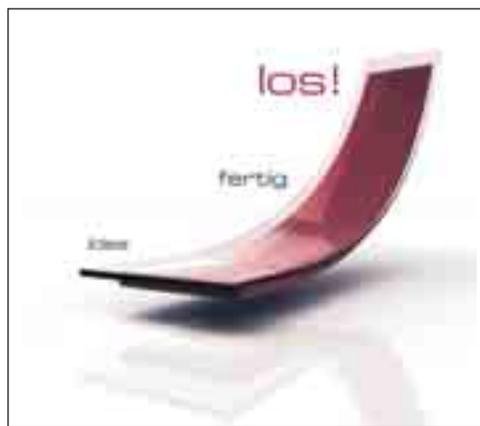
Laden Sie Sich Ihr Einreich-

formular auf www.businessproaustria.at im Bereich Download herunter und mailen Sie dieses an st-poelten-mostviertel@businessproaustria.at

Kontakt: Business- & Innovationszentrum St. Pölten, Tel. 02742/90 01/33 10.

Einsendeschluss ist der 30. September 2011.

Reichen auch Sie Ihre innovative Idee beim „Wettbewerb der besten Geschäftsideen – Business Pro Austria“ ein.



Fotos: z. V. g.

Kinder-Business Week 2011



Fotos: z. V. g.

Bmstr. Walter Seemann, akad. PM Bau MSc mit Teilnehmern.

In der Woche vom 25. Juli bis 29. Juli 2011 fanden 80 interessante und spannende Vorträge bzw. Ideenwerkstätten in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer Österreich statt.

Die Kinder trafen UnternehmerInnen aus den verschiedensten Branchen und erfuhren aus erster Hand, was es bedeutet, wirtschaftlich zu denken und zu handeln. Im Rahmen des Erfolgsprojektes hielt Bmstr. Walter Seemann (JWÖ Bundesvorstands-Mitglied) am 25. Juli einen Vortrag zum Thema „Baumeister und Immobilien-treuhänder – was ist das?“. Er erklärte den Kindern, wie er zum Baumeister geworden ist und welche Aufgaben er bei der Planung, bei der Umsetzung auf

der Baustelle, als Immobilien-treuhänder und in seiner Funktion bei der Jungen Wirtschaft hat. „Wir unterstützen diese Aktion, weil es wichtig ist, Kindern zu zeigen, was sie später einmal machen können. Es soll ihnen ermöglicht werden, wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt und in die Wirtschafts-praxis zu bekommen. Deswegen wird es in meinem Workshop auch jede Menge Material zum Angreifen und viele Bilder aus der Praxis geben. Denn, wenn sich Kinder bereits im frühen Alter mit ihrem Berufsziel auseinandersetzen, kann diese Erfahrung neue Ideen wecken und ihnen bei der späteren Berufswahl sehr hilfreich sein.“, so Seemann.

Mitmachen, voten und gewinnen

Junge Wirtschaft
Handy-Fotowettbewerb
Hip 2 be Square 
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERRÖSTERRICH
JUNGE WIRTSCHAFT



powered by **billaudet**
photography

04.08.2011 - 04.09.2011

Foto: z. V. g.

Beim JW Handy-Fotowettbewerb werden die ausdrucksstärksten und kreativsten Fotos gesucht und mit tollen Preisen belohnt:

- Philips 3D Blu-ray Disc-/DVD Player;
- 2 Wochenenden mit einer Vespa;
- 1 Ballonfahrt für 2 Personen;
- „My Personal Fitness“ 5 Einheiten One to One Personaltraining;
- Digitale Bilderrahmen;

- Champagner und Edel-Schokolade – Weitere Preise und Sponsoren auf Seite 35.

Alle Infos und Teilnahmebedingungen auch auf www.facebook.com/jwnoe und wko.at/noe/wienerneustadt

Prämierung der Siegerfotos: Donnerstag, 8. September 2011, 19 Uhr, Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15. Infos und Anmeldung: andrea.list-margreiter@wknoe.at

Ein „Rettungsengel“ für Betriebe feiert doppeltes Jubiläum: „Eine wirklich große Hilfe“

Wenn Chefin oder Chef ausfallen – durch einen Unfall, eine schwere Krankheit oder die Geburt eines Kindes – kann das einen Betrieb ziemlich ans Limit bringen. Die Betriebshilfe hat sich da schon oft als „Rettungsengel“ bewährt.



Jubiläum im angestammten Beruf: Bei seinem 50. Einsatz als Betriebshelfer ist Hubert Ragoner (r.) in der Tischlerei von Christian Haidvogel im Waldviertel eingesprungen.

Hubert Ragoner ist nicht nur einer dieser „Rettungsengel“, er feierte in diesen Tagen auch gleich ein doppeltes Jubiläum. Seit zehn Jahren ist der gelernte Tischler mittlerweile für die Betriebshilfe aktiv. Und sein fünfzigster Einsatz – bei der Tischlerei Haidvogel in Oberstrahlbach – wurde zu einem guten Ende gebracht. Firmenchef Christian Haidvogel ist voll des Lobes. „Äußerst zufrieden“, sei er gewesen. „Die Betriebshilfe ist eine wirklich große Hilfe.“

Betriebshelfer leben lebenslanges Lernen

Und für Hubert Ragoner, der in den ersten 24 Jahren seines Berufslebens fix in einem Tischlereibetrieb gearbeitet hat, steckt das Leben heute voller Abwechslung. Denn die Palette der Firmen, in denen er schon erfolgreich eingesprungen ist, geht weit über Tischlereien hinaus und reicht vom Bäcker über den Maßschuhmacher, vom Gartengestalter bis zum Espresso

oder Botendienst. „Abwechslung, immer neue Leute, immer neue Herausforderungen“, stets gebe es etwas Neues zu lernen, beschreibt er gegenüber der NÖWI, was ihm an der Arbeit für die Betriebshilfe besonders gefällt. „Jetzt will ich gar nichts anderes mehr machen.“

Bei Kuraufenthalten keine Betriebshilfe möglich

Der Einsatz der Betriebshilfe ist für Unternehmerinnen für die Zeit des Mutterschutzes kostenlos. Bei Unfällen oder schwerer Krankheit samt Anschluss-Heilverfahren richten sich die Kosten nach der Höhe des Einkommens, die Höchstdauer für den Einsatz der Betriebshilfe ist mit 70 Arbeitstagen im Jahr beschränkt. Bei reinen Kuraufenthalten (Heilverfahren) kann die Betriebshilfe nicht in Anspruch genommen werden, bei Rehabilitationsmaßnahmen direkt nach einer Krankheit oder einem Unfall schon.

Details dazu finden Sie im Internet: www.betriebshilfe.at

Serie in Kooperation mit den NÖ Unternehmensberatern & Informationstechnologen.



Betriebsübergabe: Strenge Rechnung – gute Freunde

Teil 2: Auf dieses Prinzip sollte man bei der Unternehmensübergabe setzen.

Wer wünscht sich nicht, dass sein Betrieb auch nach der Übergabe erfolgreich weitergeführt wird. Wird ein Unternehmen verkauft, will man aber auch einen fairen Preis erzielen! Doch was ist ein fairer Preis? Der Wert eines Unternehmens wird aus den künftig zu erwartenden Überschüssen berechnet. Doch für diese Berechnung ist eine realistische Ausgangsbasis wichtig:

- Ohne IST-Zahlen kein Plan: Stellen Sie sicher, dass die aktuellen Jahresabschlüsse rechtzeitig vorliegen. Nur so können die Daten mit jenen der vergangenen Jahre verglichen werden.
- Ohne Konzept kein Plan: Die Bewertung berücksichtigt keine strukturellen Veränderungen – graue Theorie bei der Übergabe eines eigentümergeführten Unternehmens. Legen Sie die Rolle des bisherigen Eigentümers, dessen Einfluss auf bestehende Kunden- und Lieferantenbeziehungen und ähnliche Faktoren offen auf den Tisch.
- Ohne Plan keine Bewertung: Der Unternehmens-



Mag. Wolfgang Strasser,
www.strasser-consulting.at
Experts Group
Übergabeberatung

wert wird aus den Plandaten ermittelt. Führen Sie rechtzeitig eine funktionierende Unternehmensplanung ein.

Machen Sie das Übergabeunternehmen rechtzeitig fit!

Steht die Übergabe vor der Tür, ist es dafür auf jeden Fall zu spät. Die Erfahrung aus der Übergabe-Beratung zeigt, dass die langfristige Vorbereitung, begleitet durch eine qualifizierte Außensicht, die mehr als nur die Bilanzzahlen berücksichtigt, den größten Erfolg verspricht.

Diese Tipps und weitere qualifizierte Beratung:

Experts Group Übergabeberatung
www.uebergabe.at

Unternehmerin Gabriele Jüly im Interview: „Nur zum Schmuck“ ist zu wenig

Gabriele Jüly leitet ein Abfallservice-Unternehmen in Bruck an der Leitha. Im Interview erzählt sie von ihren Erfahrungen in diesem „Männerberuf“ – und warum sie diesen Begriff gerne abschaffen würde.

NÖWI: Frau in der Wirtschaft ruft mit der „Charta für rollenbildneutrale Mediendarstellung“ dazu auf, mehr Sensibilität im Umgang mit Rollenbildern von Mann und Frau an den Tag zu legen. Wie werden Sie diese österreichweite Initiative unterstützen?

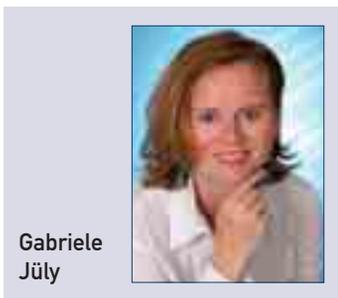
Ich werde in meiner Funktion als FIW-Bezirksvorsitzende mit den Medien in meiner Region sprechen. Ich denke, dass man in den Köpfen der Menschen ein Umdenken erzeugen kann, wenn die Medien diese Initiative mittragen.

NÖWI: Wie erleben Sie persönlich die Diskrepanz der medialen Darstellung von Mann und Frau?

Bei offiziellen Terminen fällt mir auf, dass die Frauen gerne „nur zum Schmuck“ in die vorderen Reihen gestellt werden.

NÖWI: Was ärgert Sie bei diesem Thema besonders?

Dass vor allem ältere Menschen noch davon ausgehen, dass eine Frau „zu Heim und Kind“ gehört und den Männern nie das Wasser reichen können. Mir passiert es fast täglich, dass Männer in unsere Firma kommen, vor mir stehen, den Chef verlangen und dann ungläubig schauen, wenn das eine Frau ist. Meistens verlangen sie dann meinen Mann – der ist allerdings nicht bei mir in der Firma tätig.



Gabriele Jüly

Foto: z. V. &

Als ich schwanger war, hat ein Lkw-Fahrer bei einem Vorstellungsgespräch kopfschüttelnd den Betrieb verlassen: Er konnte sich niemals vorstellen, eine schwangere Frau als Chefin zu haben.

NÖWI: Wenn Sie etwas sofort ändern könnten, was wäre es?

Ich würde die Begriffe „Frauenberuf“ und „Männerberuf“ als Bezeichnung sofort abschaffen. Ich finde diese Begriffe einfach nicht mehr zeitgemäß.

NÖWI: Heute in einem Jahr – was soll anders sein?

Ich wünsche mir, dass man sich als Frau nicht mehr dafür rechtfertigen muss, dass man selbstständig ist und (trotzdem) Kinder hat. Und dass man nicht immer gefragt wird: „Ja, und was macht Ihr Mann?“ Kein Unternehmer mit Kindern wird jemals gefragt, was seine Frau macht, oder?

wko.at/noe/fiw

Charta für rollenbildneutrale Mediendarstellung

Die „Charta für rollenbildneutrale Mediendarstellung“ ist eine Initiative von Frau in der Wirtschaft, die zu besonderer Sensibilität in der Darstellung von männlichen und weiblichen Rollenbildern in den Medien aufruft. Mit ihrer Unterschrift bekennen sich Journalistinnen und Journalisten dazu, das „klassische“ Männer- und Frauenbild in den Medien zu hinterfragen und in ihrer Berichterstattung Leistung unabhängig vom Geschlecht zu präsentieren.



Einladung zum Unternehmerinnenforum 2011

Sehr geehrte Unternehmerinnen!
Ich freue mich ganz besonders, Sie heuer in die Region Römerland-Carnuntum zum Unternehmerinnenforum einladen zu dürfen:
Mittwoch, 28. September, ab 17.00 Uhr,
Fahrtechnikzentrum Pachfurth,
Freizeitzentrum 2, 2471 Pachfurth.
Die Sicherheit der Frauen, insbesondere auch die finanzielle, ist heuer Schwerpunkt der Veranstaltung. Freuen Sie sich auf spannende Inputs!
Melden Sie sich bitte an – ich freue mich auf Sie!
Ihre Gabriele Jüly
Bezirksvertreterin Bruck/Leitha

Anmeldung:

Büro Frau in der Wirtschaft: Tel: (02742) 851 - 13402,
E-Mail: fiw@wknoe.at oder bei Ihrer Bezirksstelle!
Mehr Infos unter <http://wko.at/noe/fiw>



Er ist erst 17 Jahre alt und trotzdem schon ein Profi im Umgang mit Objektiv & Co.: Fabian Schörg aus Baden hat mit seinem Talent bereits aufhorchen lassen. Holte er sich doch den zweiten Platz beim niederösterreichischen Landeslehrlingswettbewerb der Fotografen.

Der 17-jährige Badener wird im Fotoatelier seines Vaters Christian Schörg zum Fotografen ausgebildet, einmal pro Woche pendelt er zum Theorie- und Praxisunterricht



Mit diesem Foto zum Thema „Brot“ errang der Jungfotograf beim Landeslehrlingswettbewerb den zweiten Platz in der Kategorie Fotografen-Lehrlinge.

Foto: Schörg

in die Wiener Berufsschule. Als Schwerpunkte seiner Tätigkeit nennt er Passbild-, Portrait- und Reportagefotografie, vor allem Hochzeiten, Firmungen und Erstkommunionen gilt es professionell abzubilden.

Bereits in seinem 2. Lehrjahr konnte Fabian Schörg mit einem beachtlichen Erfolg aufwarten: 2. Platz beim niederösterreichischen Landeslehrlingswettbewerb.

Der in der Werbefotografie etablierte Lehrbetrieb ermöglicht ihm auch, Erfahrung in

der Produktfotografie und elektronischen Bildbearbeitung zu sammeln: Das Bildbearbeitungsprogramm Photoshop CS 5 gehört für Fabian Schörg bereits seit Beginn zum Arbeitsalltag, das Freistellwerkzeug beherrscht er aus dem Effeff.

Mit der Fachkamera versteht er gut umzugehen und ist mit der Qualität seiner mit der Linhof M 679cc aufgenommenen Stills (Stilleben) und Produkte sehr zufrieden.

Am Fotografenberuf schätzt Fabian Schörg die täglich neuen Herausforderungen und den Kontakt mit Kunden. Dass am Ende seiner Ausbildung die Meisterprüfung stehen wird, ist für den ambitionierten Jungfotografen klar: Findet er doch bei Vater Christian, selbst Lehrabschluss- und Meisterprüfer, optimale Voraussetzungen dafür vor.

NÖ Tourismus: Es läuft!

Die Nächtigungszahlen für Juni und das erste Halbjahr 2011 bestätigen das kontinuierliche Wachstum für Niederösterreichs Tourismuswirtschaft.



Die Wachau bleibt ein Magnet für Wanderer, Radler, Kultur- und Weinliebhaber.

NÖ konnte laut Statistik Austria sowohl bei den Nächtigungs- als auch bei den Ankunftsdaten zulegen. Im Juni sind die Nächtigungszahlen gegenüber dem Vorjahresmonat um 6,1% gestiegen. Gewachsen ist vor allem der Anteil der ausländischen Gäste: 10,8% mehr Nächtigungen und 9,3% mehr Ankünfte!

Auch in der Gesamtbetrachtung verlief das Jahr 2011 für NÖs Tourismuswirtschaft bisher hervorragend – die Nächtigungszahlen lagen in allen

Monaten am bzw. über dem Niveau von 2010.

Von Jänner bis Juni 2011 verzeichneten die heimischen Beherberger über 3,01 Millionen Nächtigungen, was zusätzlichen 86.600 Nächtigungen und einem Plus von 3,0% entspricht.

Die Ankunftsstatistik weist zusätzliche 36.800 Ankünfte (plus 3,5%) aus. Besonders erfreulich ist der wachsende Zuspruch ausländischer Gäste mit einem Plus von 3% mehr Ankünften und 5,6% mehr Nächtigungen.

Foto: NÖ Werbung/Westermann

Buchtipps



• „Österreicher entdecken die Welt“ von Dr. Hanne Egghardt, Styria Verlag, ISBN: 978-3-222-13329-9, 24,95 Euro

Die Autorin berichtet über große Expeditionen und abenteuerliche Einzelunternehmungen, über Polarforscher und Wüstenwanderer, über Weltreisende und Naturwissenschaftler, die auf ihren Vorstößen in unbekannte Regionen ungläubliche Strapazen auf sich nahmen.

• „Wir sind Österreich“ von Dr. Gerhard Piner und Mag. Veronika Hofer, Styria Verlag, ISBN: 978-3-7012-0065-8, 24,95 Euro

„Wir sind Österreich“ heißt eine Porträtreihe von Servus TV. Dieses Wir, das sind nicht die Stars der Klatschspalten, sondern die Frauen und Männer, die etwas Besonderes tun. 27 Porträts: vom Handwerker bis zum Musiker, vom Wissenschaftler bis zum Manager.





ISOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



BR Komm.-Rätin Sonja Zwanzl
Präsidentin der WK Niederösterreich



Herta Mikesch
Vorsitzende des Landes
stellenausschusses der SVA NÖ

www.fitzumehrerfolg.at



HOLEN SIE SICH POWER FÜR IHREN JOB

Die Anforderungen der UnternehmerInnen sind vergleichbar mit jenen von Hochleistungssportlern. Aber haben Sie auch die Leistungsfähigkeit, um das tägliche Arbeitspensum zu bewältigen? Die Powertage von der Wirtschaftskammer NÖ und der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft sollen Aufschluss über die eigene Fitness geben und helfen die Leistungsfähigkeit zu steigern. Zielgruppe sind aktive Unternehmerinnen und Unternehmer.



5. bis 9.10. 2011



Xundheitsstraße 1
3631 Ottenschlag
www.lebensresort.at

PROGRAMM

- | | |
|--------|---|
| 1. Tag | Ankunft am Nachmittag |
| 2. Tag | SVA-Fitnesstest
Lauftraining oder
Nordic Walking
Gesundheitstipps vom Arzt
und Psychologin |
| 3. Tag | Gymnastik
Trainingslehre
Einführung Fitness-Studio
Ausdauertraining |
| 4. Tag | Lauftraining oder
Nordic Walking
Ernährungstipps
Entspannungstechniken
Hydrojet oder Kräuterbad |
| 5. Tag | Lauftraining oder
Nordic Walking
Abschlussrunde
Evaluierung |

powered by:



ANMELDUNG:

SVA Landesstelle Niederösterreich
05/08 08-2583 oder -2619
e-mail: direktion.noel@svagw.at

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt.

Paketpreis

4x Xund-Genießer-Vollpension

Ein- oder Doppelzimmer mit Bad oder Dusche, WC, Föhn, Bademantel, Safe, Radio, Telefon, Balkon und SAT-TV, Wohlfühlbereich mit finnischer Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine, Benützung Fitnessraum, Whirlpool, Außensauna

- EUR 480,- Paketpreis**
- EUR 200,- WK NÖ-Förderung*
- EUR 100,- SVA-Gesundheits100er*
- EUR 180,- Investition in Ihre Gesundheit

* gilt für Mitglieder der WK Niederösterreich und SVA-Krankenversicherte
** exkl. Nächtigungstaxe in Höhe von EUR 1,13/Person/Nacht



service

Buchen Sie jetzt für die InnoTrans Berlin 2012!

Die Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik InnoTrans Berlin 2012 findet nächstes Jahr vom 18. bis 21. September in Berlin statt. Das AWO-Messereferat organisiert auf dieser Fachmesse einen eigenen Österreichstand, für den bis spätestens 30. September 2011 Anmeldungen entgegengenommen werden.

Folgende Bereiche werden auf der Fachmesse abgedeckt:

Railway Technologie: Spurbundene Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr

Interiors: Fahrzeugausstattung

Public Transport: Nah- und Regionalverkehrsbusse, Fahrgastinformationssysteme, Informationstechnologien

Tunnel Construction: Baumaschinen, -teile und Zubehör

Messthematik/Warengruppen: Personen- und Güterverkehr, Schienenverkehrstechnik (Railway Technology), Railway Infrastructure, Interiors,

Public Transport, Transport IT, Services und Tunnel Construction, Fahrzeugausstattung, Infrastruktur, Fahrwegtechnik, Fahrgastinformationssysteme, Fahrgeldmanagement, Verkehrsmanagement, Kommunikations- und Sicherheitstechnik, Belüftungssysteme, Energie- und Beleuchtungssysteme, Innenausbau, Instandhaltung und Dienstleistungen.

Die detaillierten Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular finden Sie auf der AWO-Homepage über Deutschland unter <http://wko.at/awo/de> im Ordner „Veranstaltungen“.

Für Rückfragen steht Ihnen im AWO-Messereferat Frau Mag. Irene Braunsteiner via E-Mail irene.braunsteiner@wko.at bzw. Tel: 0590 900 3595 gerne zur Verfügung!

Achtung: Anmeldungen für den Gruppenstand auf dieser Messe 2012 sind nur bis **spätestens 30. September 2011** möglich!

te Systeme und Produkte (Fenster, Böden, Verkleidung und Holzterrassen) – Holzschutz – Wiederverwertung – Zertifizierung

Timber Expo ist das wichtigste Treffen im Vereinigten Königreich für die Holzindustrie und wird von den wichtigsten Firmen in der Branche besucht, unter anderem Holzingenieuren, Holzhändlern, Architekten und Kunden wie Supermärkten, Bauherren und Gemeinden.

Die detaillierten Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular finden Sie auf der AWO-Homepage über das Vereinigte Königreich unter <http://wko.at/awo/uk> im Ordner „Veranstaltungen“.

Für Rückfragen steht Ihnen im AC London Herr Peter Franklin via E-Mail london@wko.at bzw. Tel: +44 20 7584 4411 gerne zur Verfügung!

Anmeldungen sind noch bis 19. August 2011 möglich!

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. August 2011)

ISO-Code	Währung	Gegenwert für je 1 EUR zum 1. 8. 2011
AUD	Australischer Dollar	1,3218
BGN	Lew	1,9558
BRL	Brasilianischer Real	2,2206
CAD	Kanadischer Dollar	1,3451
CHF	Schweizer Franken	1,1652
CNY	Chinesischer Renminbi Yuan	9,1762
CZK	Tschechische Krone	24,498
DKK	Dänische Krone	7,4553
GBP	Pfund Sterling	0,88065
HKD	Hongkong-Dollar	11,0704
HRK	Kroatischer Kuna	7,4575
HUF	Forint	269,18
IDR	Indonesische Rupiah	12.130,21
ILS	Neuer Schekel	4,8504
INR	Indische Rupie	63,157
ISK	Isländische Krone	166,05
JPY	Yen	112,05
KRW	Won	1.500,59
LTL	Litas	3,4528
LVL	Lats	0,7093
MXN	Mexikanischer Peso	16,5442
MYR	Malaysischer Ringgit	4,2585
NOK	Norwegische Krone	7,8040
NZD	Neuseeland-Dollar	1,6609
PHP	Philippinischer Peso	60,690
PLN	Zloty	3,9917
RON	Neuer Rumänischer Leu	4,2475
RUB	Russischer Rubel	39,7267
SEK	Schwedische Krone	9,1713
SGD	Singapur-Dollar	1,7247
THB	Thailändischer Baht	42,4930
TRY	Neue Türkische Lira	2,3575
USD	US-Dollar	1,4207
ZAR	Rand	9,8020

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert der betreffenden Währung maßgebend.

Briten stehen auf Holz aus Österreich: Erstmals Holzbaumesse TIMER Expo

Holzbau gewinnt im Vereinigten Königreich immer mehr an Bedeutung. Die Verwendung natürlicher Ressourcen wie Holz wird immer stärker angestrebt. Dieser Trend zeigt sich unter anderem an den Unternehmensstrategien von Großkunden, wie den großen Supermarktketten Sainsbury's und Tesco, welche besonders auf die Verwendung von erstklassigen Holzprodukten im Bau achten.

Die Nachfrage für qualitativ hochwertige Produkte übersteigt stark das im UK vorhandene Angebot. Daher suchen Holzimporteure zunehmend nach Holzprodukten aus anderen, insbesondere europäischen Ländern.

Das zunehmende Interesse an Holz als Baumaterial führt zu der im September 2011 **erstmalig** stattfindenden Timber Expo, die ausschließlich Holz gewidmet ist; simultan dazu wird die seit Jahren etablierte „In Touch with Timber“-Konferenz ablaufen.

Verpassen Sie also nicht die Chance, jetzt rechtzeitig in den Markt einzusteigen und machen Sie mit bei der **Katalogausstellung** des Außenwirtschaftszentrums London auf der **Timber Expo 2011** vom 27.–28. September 2011 im Ricoh Arena in Coventry.

Themenschwerpunkte: Verarbeitete Holzprodukte (Mehrschichtholz, Brettschichtholz, Paneelsysteme...) – Vorgefertig-

AQUATECH 2011 – Präsentieren Sie mit der AWO Ihr Angebot in Amsterdam!

Das AußenwirtschaftsCenter Den Haag veranstaltet eine Katalogausstellung auf der größten Benelux-Fachmesse für alle Technologien, die mit Wasser zu tun haben – der AQUATECH 2011, die vom 1. bis 4. November im Messezentrum RAI in Amsterdam stattfindet.

Die detaillierten Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular finden Sie auf der AWO-Homepage über die Niederlande unter <http://wko.at/awo/nl> im Ordner „Veranstaltungen“.

Für Mitgliedsbetriebe der Wirtschaftskammer beträgt der Teilnahmebetrag lediglich € 200,-.

Für Rückfragen steht Ihnen im AC Den Haag Herr Dkfm. Wolfgang Malek bzw. Frau Erhardt via E-Mail denhaag@wko.at gerne zur Verfügung!

Sowohl die Anmeldung als auch mindestens 10 Stück Ihrer Firmen- und Produktionsunterlagen müssen bis spätestens 15. September 2011 im AC Den Haag einlangen!

Umwelt, Technik, Innovation

Entpflichtung für Kleinabgeber – ARA-Zahlschein

Die Altstoff Recycling Austria (ARA) bietet auch für das Kalenderjahr 2011 eine vereinfachte „Entpflichtung“ für Kleinabgeber per Zahlschein für Verpackungen von selbst importierten oder selbst abgefüllten Waren an. Das Fixlizenz-

entgelt beträgt für das Kalenderjahr 2011 € 110,- (inkl. 20% Umsatzsteuer).

Möchten Sie den Zahlschein ab sofort automatisch jährlich erhalten? Dann senden Sie ein E-Mail mit Ihren Daten an uti@wknoe.at



Ideen - Sprechtag

Patente, Marken, Muster, Technologien

Sie haben / suchen

- neue technische Ideen, Produkte, Verfahren?
- neues Design, neue Marken-Namen?
- andere Technologien, technische Lösungen?

Dann sind Sie hier richtig!
Dieser Tag bringt Ihnen den Informationsvorsprung!

In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent mit Ihnen zusammen Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

Kostenlose Einzelgespräche zwischen 9.00 und 16.00 Uhr:
Montag, 5. September 2011
WKNÖ, Bezirksstelle Mödling, Guntramsdorferstraße 101
Anmeldung notwendig: Silvia Hösel T 02742/851-16501
Nächster Sprechtag: 19. September 2011, WKNÖ St. Pölten

www.tip-noe.at





www.vw-nutzfahrzeuge.at



**EUR 1.500,-
Frühbucher-Bonus***

BLUEMOTION
TECHNOLOGIES

Extrem sparsam: die neuen Common-Rail-TDI-Motoren mit nur 189 g/km CO₂ und einem Verbrauch ab durchschnittlich nur 7,2 l/100 km.

Seine wirtschaftlichen TDI-Motoren senken die CO₂-Emissionen auf minimal 189 g/km. Außerdem sorgen sie für einen Kraftstoffverbrauch ab durchschnittlich nur 7,2 l/100 km – dank Innovationen wie BlueMotion Technology mit Motor-Start-Stopp.

Der neue Crafter. Gebaut für die härtesten Aufgaben.



Nutzfahrzeuge

*Unverbindl., nicht kart. Richtwert inkl. MwSt. Gültig bei Bestellung von 12.05. – 30.09.2011. (PKW-Modelle inkl. NoVA und MwSt.). Symbolfoto. Verbrauch: 7,2 – 9,5 l/100 km, CO₂-Emission: 189 – 255 g/km.



Lean Production - die Basis für den Erfolg

Lean Production

- eliminiert unnötige Arbeitsgänge
- deckt Optimierungspotenziale auf
- steigert die Effektivität und Wettbewerbsfähigkeit

Erlernen Sie durch praxisnahe Übungen die Optimierungsansätze von Lean Production in unserem Workshop am:

05.09.2011 14.00 - 18.00 Uhr

in der Wirtschaftskammer St. Pölten, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Achtung - begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung: Verena Kusy-Thurner T 02742/851-16502 E-Mail: tip.international@wknoe.at
Nähere Informationen und weitere geplante Workshops finden Sie auf unserer Homepage.

www.tip-noe.at



Öffentliche Ausschreibungen in *Niederösterreich*

Nutzen Sie Ihre Chance!

Eine Übersicht über alle öffentlichen Ausschreibungen in Niederösterreich finden Sie auf wko.at/noe/vergabe

Details zu allen Ausschreibungen entnehmen Sie bitte den Homepages der ausschreibenden Stellen: Land NÖ www.noegv.at und Landesklinikenholding <http://ausschreibungen.lknoe.at>
Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Redaktionsschlusses und sind ohne Gewähr.

Beachten Sie bitte die Fristen, innerhalb derer Sie dem Auftraggeber ein Angebot legen können.

Näheres und den Ansprechpartner entnehmen Sie bitte dem Gesamtwortlaut der jeweiligen Ausschreibung.

Das aktuelle Ausschreibungs-Highlight:

IST AUSTRIA Life Science Lab – LABOREINRICHTUNGEN

Bekanntgemacht am: 2. 8. 2011

Erfüllungsort: 3400 Klosterneuburg/Maria Gugging, Am Campus 1

Ausschreibungsgegenstand: Lieferung und Montage von Laboreinrichtungen für den Neubau des Laborgebäudes Life Science Lab des Projektes IST Austria in Maria Gugging.

Auftragsdauer: 28. 10. 2011 – 22. 6. 2012

Ausschreibende Stelle: NÖ Landesimmobiliengesellschaft m.b.H, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

<https://www.pep-online.at/CP/etender.aspx?action=SHOW&ID=2FE08914-807B-40B6-A745-A0CFFDE79B54>

Landeskliniken-Holding



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH


Wirtschaftsförderung


Karrieresprungbretter Werkmeisterschule und WIFI-Fachakademie

Sprechen Sie technisch?

Am Arbeitsmarkt von heute sind Fach- und Führungskräfte mit fachspezifischer Ausbildung gefragt. Die WIFI-Fachakademie sowie die Werkmeisterschule ebnen den Weg für eine Karriere im mittleren Management.

WIFI-Werkmeisterschule

Die Werkmeisterschule im WIFI ist ein Dauerbrenner. Seit 1968 am Markt, wird sie in derzeit den Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau-Automatisierungstechnik, Bau-

wesen, Technische Chemie und Umwelttechnik sowie Bio- und Lebensmitteltechnologie angeboten. Für die Absolventen ist die Werkmeisterschule auch oft ein Karrieresprungbrett.

Fast zwei Drittel der über

30-jährigen Abgänger sind als Abteilungs- oder Betriebsleiter, Meister, Werkmeister oder Techniker in der Arbeitsvorbereitung, im Vertrieb oder in der Konstruktion und Entwicklung tätig.

WIFI-Fachakademie

Den Weg für eine Karriere im mittleren Management ebnet auch die WIFI-Fachakademie. Sie ist seit 20 Jahren ebenfalls eine gefragte Fachkräfteschmiede. Die Ausbildung ist speziell für Lehrabsolventen und AHS-Abgänge ideal, weil sie vertieftes Fach-Know-how bietet. Sie wird in den Fachrichtungen Automatisierungstechnik, Angewandte Informatik, Marketing & Management sowie Medieninformatik & Mediendesign angeboten.

Sowohl Fachakademie als auch Werkmeister sind mit dem Beruf leicht vereinbar, da der Unterricht außerhalb der Arbeitszeit stattfindet. Die Trainer kommen aus der Wirtschaft und bringen ihre berufliche Erfahrung mit. Somit sind die Absolventen am

Meine Meinung

Gerhard Köhler:

„Um Erfolg zu haben, muss man sich weiterbil-



Foto: ??

den – so war es schon während meiner Sportlaufbahn und ist es jetzt in meinem Beruf. Ich habe meine sportliche Karriere beendet und nach einer neuen beruflichen Herausforderung gesucht. Diese habe ich nun in der Werkmeisterschule für Bauwesen am WIFI gefunden. Das umfangreiche Wissen, welches vermittelt wird, fasziniert mich und mit meinem Motto: ‚Das Wichtigste ist, das Ziel vor Augen und Spaß am Tun zu haben‘ kommt der Erfolg von selbst.“

aktuellsten Stand der Technik, erweitern ihre Führungskompetenz und ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse. Sie verbessern ihre Aufstiegsmöglichkeiten und sichern ihre derzeitige Position im Unternehmen ab.

INFO-Veranstaltungen

Fachakademie		
Angewandte Informatik	25. 8. 2011	WIFI St. Pölten
Fachakademie		
Automatisierungstechnik	5. 9. 2011	WIFI St. Pölten
Werkmeisterschule	1. 9. 2011	WIFI St. Pölten
	3. 9. 2011	WIFI Neunkirchen
	6. 9. 2011	WIFI Gänserndorf

Highlights im WIFI NÖ



Führung: Entwickeln Sie Ihre Leadership-Qualitäten!

Mit einem vielfältigen Programm an Seminaren und Lehrgängen richtet sich das WIFI Niederösterreich speziell an Personen in Management-Positionen. Sie erhalten sofort anwendbare Techniken und Strategien, die Sie in Ihrer Aufgabe optimal unterstützen. Ab September im WIFI St. Pölten, WIFI Mödling und weiteren WIFI-Zweigstellen!

Akademie für Kleinstunternehmerinnen: Mit dem Businessplan zum Erfolg

Speziell für Unternehmerinnen und solche, die es noch werden wollen.
INFO-Veranstaltung im WIFI St. Pölten: 7.9.2011; Lehrgangstart: 23.9.2011

Human Resource Management: Von Mensch zu Mensch

In den Lehrgängen Human Resource Management sowie Human Resource Professional lernen Sie, wie ganzheitliches Personalmanagement funktioniert. INFO-Veranstaltungen im WIFI St. Pölten und WIFI Mödling am 7. bzw. 8.9.2011.
Lehrgangstart: September 2011

Lehrgang Online-Marketing: Wie Ihnen mehr Kunden ins Netz gehen

Alles rund um die eigene Internet-Präsenz, Suchmaschinen-Marketing, Bannerwerbung, Social Media, u.v.m.
INFO-Veranstaltung im WIFI St. Pölten: 8.9.2011; Lehrgangstart: 30.9.2011

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Information und Anmeldung im Kundenservice:

WIFI Niederösterreich, Tel. 02742 890-2000 | E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at

Eventmarketing boomt – will aber auch gelernt sein!

Events sind schon seit Jahren fester Bestandteil der Unternehmenskommunikation. Der Trend geht dabei ganz klar in Richtung Professionalisierung. Event-Marketing will aber gelernt sein!



Foto: z. V. g.

Eventmarketing boomt. Emotionales, eventorientiertes Marketing wird immer wichtiger. Produktpräsentationen, Jubiläumsgala oder Messe-Events sind als Instrumente der Marketingkommunikation nicht mehr wegzudenken. Die Nachfrage nach Events ist in den letzten Jahren weltweit sprunghaft gestiegen. Man muss aber auch beste Qualität bieten und darf der Kreativität keine Grenzen setzen, denn mit einer durchschnittlichen Veranstaltung bleibt niemand in Erinnerung.

Mit dem Bachelorstudium „Event Engineering“ bietet die New Design University jetzt eine innovative Ausbildung für die spannende Eventbranche.

Das 6-semestrige Vollzeitstudium schließt mit dem akademischen Titel Bachelor of Engineering ab und eröffnet den Absolventinnen und Absolventen Karrierefelder in der gesamten Eventbranche.

Looking behind Events

Die Möglichkeit, den Studiengang Event Engineering näher kennenzulernen, bietet sich bei Schnuppertagen der New Design University unter dem Motto „Looking behind Events“ am 26. 8. 2011 im WIFI Graz und am 9. 9. 2011 im WIFI Wien.

Highlight der Schnuppertage: Die Backstage-Führung bei ei-

nem realen Event bietet Einblicke in die Vorbereitungen und Abläufe eines Events. In Graz können Sie einen Blick hinter die Kulissen des p.p.c. werfen. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden außerdem ein Festival-Pass für das „Two Days A Week“-Festival in Wiesen bzw. VIP-Tickets für den Event Design Award 2012 verlost!

Für beide Schnuppertage können Sie sich bis 2 Tage vor der Veranstaltung per E-Mail – office@ndu.ac.at oder per Telefon 02742/890/24 18 anmelden.

NDU-Stipendien für den Master Innenarchitektur

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich vergibt in Kooperation mit der „Presse“ ein Voll- und ein Halbstipendium für den NDU-Masterstudiengang Innenarchitektur & 3-D-Gestaltung im Gesamtwert von EUR 21.000,- Bewerbung bis 8. September.

Die New Design University hat im Juni schon mit ihrer originellen Kampagne auf ihren Masterstudiengang Innenarchitektur und 3-Dimensionale Gestaltung aufmerksam gemacht. In der Kampagne wurde die Frage „Innenarchitektur?“ mit scheinbar Abwegigem, wie Bildern vom Oval Office oder einem altertümlichen Klassenzimmer, beantwortet.

Der MA Innenarchitektur & 3D-Gestaltung, ein in Österreich einzigartiges Studienprogramm, setzt seinen Schwerpunkt für die kommenden zwei Jahre im Bereich der Bildungsarchitektur, insbesondere des Universitätsbaus. Im Dialog von Theorie und Praxis, begleitet von renommierten DozentInnen, wird damit die Forschungsaufgabe gestellt, neue Szenarien für Forschung und Lehre zu entwickeln.

InteressentInnen senden ihre Bewerbungsunterlagen für den Masterstudiengang CV, aussagekräftiges Motivationsschreiben (A4) und eine Formulierung einer Projektidee oder Projektskizze einer zukünftigen Bildungssituation (als pdf) bis 8. September an stipendium@diepresse.com

Die vielversprechendsten BewerberInnen werden zu einem Hearing/Präsentation ihrer Projekte eingeladen. Die Stipendien für den Masterstudiengang (geplanter Start im Oktober 2011) werden von einer Jury vergeben. Das Vollstipendium geht an den Erstgereihten, das Halbstipendium an den Zweiten.

Auf die Vergabe besteht kein Rechtsanspruch.

Rückfragen: NDU Service Center, E-Mail: office@ndu.ac.at, Tel.: +43/2742/890/24 18, www.ndu.ac.at



Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at



Käse, Fromage oder Kaas? Käsesommeliers kennen die Unterschiede!



Foto: WIFI

Drei Wochen lang haben Käsesorten der Welt 17 Käsesommeliers in spe beschäftigt. Neben Deutschen und Holländern hat auch ein Franzose am WIFI-Seminar in Wien teilgenommen. Neben der Vermittlung technologischer Grundlagen wurden die bekanntesten Käsesorten Europas (Schwerpunkt lag auf Österreich, Frankreich, Italien, Spanien und der Schweiz) beschrieben und verkostet. Die TeilnehmerInnen erfuhren auch viel über die kulturelle und kulinarische Vielfalt Österreichs. U. a. gab es eine zweitägige Exkursion zur Bundeslehranstalt nach Wieselburg. Wie fruchtbar die Seminarzeit war, hat die erfolgreiche Abschlussprüfung gezeigt. Im Bild die neuen Käsesommeliers.

branchen



20 Jahre „kreativ in die Zukunft“

1992 wurde der Preis der Sparte Gewerbe und Handwerk erstmals ausgelobt und feiert somit heuer sein 20-jähriges Jubiläum. Die Preisverleihung 2011 findet am 11. November im Landesmuseum St. Pölten statt.



Spartenobfrau KommR Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster.

Der große Preis der Sparte Gewerbe & Handwerk NÖ „kreativ in die Zukunft“ spiegelt die Vielfalt des niederösterreichischen Handwerks und Gewerbes wider. Im Laufe der Jahre wurde die Preisauslobung in ihrer anfänglichen Form immer wieder an die veränderten Bedingungen der niederösterreichischen Wirtschaft angepasst und modernisiert. Der Name „kreativ in die Zukunft“ verdeutlicht die Ausrichtung des Preises und die Innovationsfreude der Mitgliedsbetriebe.

Um der steigenden Anzahl an Einreichungen gerecht zu werden, wurden 2008 drei Kategorien geschaffen – technische Innovation, Pro-

duktentwicklung und Dienstleistung sowie Kunsthandwerk und Design –, in denen seitdem eingereicht werden kann. Die Schaffung dieser Kategorien war notwendig geworden, da sich das NÖ Handwerk und Gewerbe in einer besonders großen Vielfalt darstellt und die einzelnen Gewerke in der Bewertung nicht vergleichbar sind. Im selben Jahr wurde auch ein Lehrlingspreis ins Leben gerufen, bei dem die Leistungen des Berufsnachwuchses gewürdigt werden.

Heuer wird zum ersten Mal ein Anerkennungspreis an eine NÖ Gemeinde vergeben. Dieser steht unter dem Motto „Regionale Aufträge an regionale Unternehmen“. Damit will die Sparte eine niederösterreichische Gemeinde vor den Vorhang bitten, der es bei der Auftragsvergabe besonders wichtig ist, ihre Aufträge an regionale Unternehmen zu vergeben – natürlich unter Einhaltung sämtlicher vergaberechtlicher Vorschriften.

Viele der Preisträger, die im Laufe der letzten 20 Jahre an „kreativ in die Zukunft“ teilgenommen haben, sind mit ihren Produkten und

Dienstleistungen wirtschaftlich äußerst erfolgreich. Immer wieder wird in Fach- und Printmedien über ehemalige Teilnehmer berichtet. Darüber hinaus stellt dieser Preis auch eine Referenz im täglichen Wettbewerb dar. Für die Sparte Gewerbe und Handwerk NÖ wiederum erschließt sich ein Pool von Gewerbe- und Handwerksbetrieben, die besonders innovativ und kreativ sind und auf die im Bedarfsfall jederzeit zurückgegriffen werden kann. Und für uns alle ist „kreativ in die Zukunft“ eine großartige Plattform, um das niederösterreichische Handwerk und Gewerbe in seiner Vielfalt und Qualität darzustellen. So ergibt sich in Summe eine Wirtschaftsförderung mit breitem Nutzen für alle Beteiligten.

Wir hoffen, dass wir die At-

Einreichungsfrist:
15. September 2011

Preisverleihung 2011: 11. November,
Landesmuseum
St. Pölten

Nähere Informationen: www.kreativindiezukunft.at

traktivität des Preises für NÖ Handwerks- und Gewerbebetriebe über die letzten Jahre kontinuierlich steigern konnten, und freuen uns auf eine wunderbare Preisverleihung zum 20-jährigen Jubiläum.

Ihre
Renate

Scheichelbauer-Schuster
Obfrau der Sparte Gewerbe
und Handwerk der Wirtschafts-
kammer Niederösterreich

Metalltechniker

Der „Haubenkoch“ der Berufsschulen



Leopold Pleil, „Haubenkoch“ des Berufsschulinternates Mistelbach, zeigt mit seiner Mannschaft stolz das Buffet für den Lehrlingswettbewerb.

Wenn es bei den Berufsschulinternaten eine Haubenwertung gäbe, dann hätte er sicher vier davon: Leopold Pleil, Küchenchef (und Verwalter) im Berufsschulinternat Mistelbach. Bei vielen Veranstaltungen wie etwa Landeslehrlingswettbewerben „zaubert“ er großartige Buffets und serviert stilgerecht auf Spiegeltablets.

Diese Buffets bieten nicht nur Hausmannskost, sondern auch Lachs, Kaviar und Ausgefallenes – aber nicht nur für die Ehrengäste, sondern – wie Pleil betont – „natürlich für meine Buben und Mädchen“. Die „heiße Schlacht am kalten Buffet“ endet aber stets friedlich und zur Zufriedenheit aller.

Ihr Wohntraum Niederösterreich erfüllt sich in Tulln!

Vom 25. August bis 29. August 2011 auf der Gartenbaumesse - Service und Beratung für die eigenen vier Wände.

Der wichtigste Platz auf der Welt ist das Zuhause. Das gilt für das Land, in dem man lebt. Und das gilt erst recht für die eigenen vier Wände, in denen man wohnt. Das NÖ Wohnbaumodell unter den Schlagworten „**Einfach. Sozial. Natürlich.**“ unterstützt als flexibles Fördermodell mit Servicecharakter die Schaffung von leistbarem Wohntraum in ganz Niederösterreich.

Im Zuge der Internationalen Gartenbaumesse in Tulln, die heuer vom 25. August bis 29. August 2011 am Messegelände Tulln stattfindet, wird der „Wohntraum Niederösterreich“ bereits zum dritten Mal übersichtlich präsentiert. Dabei stehen **Beratung und Service** im Mittelpunkt. „Alle NiederösterreicherInnen, die auf Wohnungssuche sind oder planen, ihr Zuhause neu zu gestalten oder zu sanieren, sollten in der Halle 6 vorbeischauen“, erklärt der Initiator Walter Mayr, Obmann der ARGE Wohnen Niederösterreich.

Dabei kann man auch gleich vor Ort sämtliche **Finanzierungsmodelle** durchrechnen lassen, denn die HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien bietet gemeinsam mit der Wohnbauförderungsabteilung des Landes Niederösterreich und der Niederösterreichischen Versicherung umfassende kostenlose Beratung an.

Apropos Sanierung: die Fachleute der Wirtschaftskammer Niederösterreich - Landesinnung Bau, stehen jedem Besucher Rede und Antwort, wenn es um fachgerechte Sanierung geht. Dabei soll vor allem auf Energiemaßnahmen hingewiesen werden, die derzeit vom Land Niederösterreich besonders unterstützt werden.

Das Thema „**Energiesparen**“ nimmt bei dieser Messe einen besonderen Stellenwert ein. Die Energieberatung Niederösterreich wird gemeinsam mit der EVN mit vielen wichtigen Ratschlägen parat stehen. Vom Energieausweis für zu Hause über den Heizungsscheck bis zur Nutzung energieeffizienter Elektrogeräte - was immer man darüber wissen möchte, erfährt man im persönlichen Gespräch von kompetenten Partnern. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt: **Sicherheit**. Denn zum richtigen Wohlfühlen im eigenen Zuhause zählt natürlich auch das Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit. Allgemeine Hinweise und spezielle Tipps beziehen die Besucher des „Wohntraums Niederösterreich“ bei der Polizei und bei Kabelsignal.

NÖN-Bühne mit Stars, Attraktionen, Gewinnspielen und über 300 Sofortgewinnen

Ein Besuch in der Halle 6 ist auf jeden Fall ein Gewinn. Denn neben dem umfassenden Serviceangebot warten über 300 Sofortgewinne und attraktive Hauptpreise, die auf der **NÖN Bühne** verlost werden. Außerdem werden täglich einige interessante Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben für Autogramme und Gespräche zur Verfügung stehen. Im Anschluss an den Rundgang durch den „Wohntraum NÖ“ lohnt sich auf jeden Fall ein Besuch in den wunderbaren Schaugärten der Garten Tulln. „Auf Grund der großen Nachfrage aus dem vergangenen Jahr präsentiert sich auch heuer auf fast 800m² Fläche auf einem Blick das gesamte Angebot für den per-



Die Initiatoren des „Wohntraum NÖ“ von li. nach re: Vorstandsmitglied Günther Ritzberger, MBA (HYPO NOE Landesbank für NÖ und Wien), LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Vorstandsdirektor Mag. Bernhard Lackner, Obmann Dir. Walter Mayr (ARGE Wohnen Niederösterreich)

sönlichen Wohntraum Niederösterreich. An jedem dieser fünf Messetage stehen den BesucherInnen kompetente Ansprechpartner im persönlichen Gespräch zur Verfügung - für jeden ist sicher ein wertvoller Hinweis dabei. Damit es den Kleinen nicht zu langweilig wird, wartet ein vielseitiges und attraktives Kinderprogramm“, freut sich ARGE Wohnen Obmann Walter Mayr.

Die Fakten

Internationale Gartenbaumesse - Österreichs größte Blumenschau vom 25. August bis 29. August 2011 Messegelände Tulln - Halle 6 Täglich von 09:00- 18:00 Uhr geöffnet

Eintrittspreise:

Erwachsene: € 11,00, Senioren: € 9,00
Jugendliche von 6-15 Jahren: € 2,00
Kinder bis 6 Jahre: Eintritt frei
Mit der Eintrittskarte kann jeder Besucher auch die Garten Tulln besuchen.

Mehr Infos unter www.wohntraum-noe.at

Die Partner

ARGE WOHNEN NÖ, HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien, Niederösterreichische Versicherung, Bauen+Wohnen NÖ, Energieberatung NÖ, EVN AG, Kabelsignal, Wirtschaftskammer NÖ-Landesinnung Bau, Polizei, Die Garten Tulln, NÖN

Gesundheitsberufe

EVS-Delegierte besuchten LBS Schrems



Dass das Österreichmeeting der Europäischen Vereinigung des Schuhmacherhandwerks (EVS) ein voller Erfolg wurde, ist auch dem engagierten Team der Landesberufsschule Schrems zu verdanken: Direktorin Gertrude Marek empfing die internationale Delegation und informierte ausführlich über die Ausbildungsmöglichkeiten in Österreich.



Erfahrungsaustausch mit der Lebensmittelinspektion NÖ



V. l. n. r.: Mag. Rauchenberger, DI Mittendorfer, Hofrat Dr. Karner, Dr. Rambacher.

Am 8. Juli luden die Sparten Tourismus und Freizeitwirtschaft sowie Handel zum Erfahrungsaustausch mit der Lebensmittelinspektion NÖ auf die Schallaburg ein. Besprochen wurden unter anderem die Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln, Lebensmittelkennzeichnung und EHEK. Weitere Themen waren der neue Erlass des Bundesministeriums für Gesundheit bezüglich Kopfbedeckung im Einzelhandel sowie die Abfallentsorgung tierischer Produkte. Außerdem diskutierte man über Problemfälle aus der Praxis, Dokumentationspflicht bei Tiefkühlgeräten über 10 m³ sowie Food Contact Control. Nach dieser bedarf es künftig bei Aufbewahrungsgefäßen für Lebensmittel einer Konformitätserklärung des Herstellers, dass diese auch tatsächlich für Lebensmittel geeignet sind.

Spartengeschäftsführer Dr. Alexandros Rambacher begrüßte u. a. Landesveterinärdirektor Dr. Franz Karner, Fachbereichsleiter Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle DI Walter Mittendorfer, Fachgruppenobmann der Gastronomie KommR Rudolf Rumpler, Fachgruppenobfrau der Hotellerie KommR Susanne Kraus-Winkler, Obfrau-Stv. Mag. Erich Moser, Obmann des Lebensmittelhandels Gerhard Holub, Obmann des Agrarhandels KommR Ing. Herbert Gutscher sowie den Geschäftsführer des Lebensmittel- und Agrarhandels Mag. Franz Rauchenberger.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnten die Teilnehmer den Tag bei einem Besuch der Ausstellung „Venedig – Seemacht, Kunst & Karneval“ ausklingen lassen.

Foto: Sparte Tourismus

Wachauer Volksfest: Wirte- und Winzerstammtisch am 29. 8.

Das Wachauer Volksfest geht von 26. August bis 4. September im Kremser Stadtpark über die Bühne. Der „Blue Monday“ am 29. August ist ganztagig den Wirten und Winzern gewidmet, u. a. in Form eines zwanglosen Stammtisches. Im „Wein & So“-Zelt gibt es zum Beispiel ein Publikums- und Promi-Voting, wobei der beste Wein zu erstklassigem Beiried auskosten wird.

Näheres auf Seite 39.

Eine optimale Gelegenheit zum Branchen-Smalltalk im Rahmen des Stammtisches, zum zwanglosen Festbesuch mit der Familie und zur Einladung von Mitarbeitern (kleiner Betriebsausflug am Ruhetag).

Foto: z. V. g.

„Mohnwirtin“ Rosemarie Neuwiesinger – 50 Jahre



Anlässlich ihres 50. Geburtstages lud „Mohnwirtin“ Rosemarie Neuwiesinger zahlreiche Freunde, Gäste und Bekannte nach Armschlag. Fachgruppenobmann KommR Rudolf Rumpler gratulierte herzlich und überreichte eine Urkunde der Fachgruppe Gastronomie. Seit 1989 haben sich Rosemarie und Johann Neuwiesinger ganz der Zubereitung von Mohnspeisen verschrieben. Ihr Betrieb ist bei Mohnliebhabern, aber auch bei Genießern der Waldviertler Küche beliebt.

Foto: z. V. g.

Wirte-Wallfahrt nach Wallsee-Sindelburg

Dienstag, 23. August

Einstiegmöglichkeit zur Busfahrt: € 14,-

12.30 Gresten Reisebüro Brunner

13.00 Gasthof zur Alm, in Oberegging bei Ybbs

13.20 Café Profil Amstetten

14:30 Abmarsch vom Marktplatz Wallsee Gasthof Grünling

15:00 Andacht in der Pfarrkirche Sindelburg

Anschließend lädt sie das Komitee im Gasthaus Hehenberger zu einem kleinen Imbiss ein.

Rückmarsch nach Wallsee zum gemeinsamen Abendessen beim Kollegen Ernst Grünling jun.

Anmeldung zu Busfahrt: Gasthof Grünling Tel. 07433/22 31, Ernst Grünling jun. Tel. 0676/936 77 83.

Es würde uns freuen, wenn sich zahlreiche Kollegen & Freunde der Gastronomie den Nachmittag Zeit nehmen könnten!



„Summer School“: Creating the future

„Seid neugierig“, gibt der Leiter der Lehrlingsausbildung der Welser Profile Austria GmbH in Gresten Rudolf Kössl seinen jungen Besuchern noch mit auf den Weg. Dann tauchen sie ein in die Welt der Hochtechnologie.

Der Besuch in Gresten ist nur eine von mehreren Gelegenheiten für diese Jugendlichen, Technik und Innovation aus nächster Nähe zu beschnuppern. Bei Dynea Austria GmbH in Krems erfahren sie staunend und aus nächster Nähe, wie Kunstharze gefertigt werden und was sich z. B. hinter einem Reaktor verbirgt. In Neidling öffnet sich für sie bei der Firma Rosenbauer AG die Welt der Feuerwehrfahrzeuge (inkl. praktischer Löschübung). Und beim Besuch bei der Welser Profile AG in Ybb-

sitz und Gresten können sie in der Lehrwerkstätte ihre eigenen Erfahrungen mit technischen Geräten machen und einen Briefbeschwerer-Würfel anfertigen.

„Ich hatte zum Thema Technik eigentlich keine Vorstellungen. Jetzt ist mein Interesse dafür sicher größer geworden.“ **Florian (13)**

Umrahmt wurden die Betriebsbesuche von verschiedenen Berufsorientierungsvorträgen – so z. B. im WIFI-BIZ. Hier erfuhren die Teilnehmer,



Foto: z. V. g.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Summer School mit Vizepräsident Dr. Christian Moser (r.), den Organisatoren und den begleitenden Lehrern.

wie wichtig die richtige Berufswahl ist, denn laut einer Studie sind 20% der Österreicher mit ihrem ausgeübten Beruf absolut nicht zufrieden und nur 11% mit dem gewählten Beruf glücklich.

Der Anlass: Die von der Wirtschaftskammer Niederösterreich im Rahmen des Projekts DUO*STARS bereits zum dritten Mal organisierte und durchgeführte „Summer School“. Deren Ziel: Das Interesse junger Menschen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren für Innovationen und technische Berufe in der Industrie zu wecken.

Insgesamt 11 Jugendliche aus Niederösterreich, ein Großteil davon Mädchen, haben vom 19. bis zum 22. Juli diese Gelegen-

„Mich faszinierte, bei der Firma Welser Profile Austria GmbH zu sehen, wie Profile genau hergestellt werden und was darunter überhaupt zu verstehen ist.“

Susanne (14)

heit genutzt und damit zugleich vier Ferientage geopfert. Bereut hat es niemand, versichern die Jugendlichen.

Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler heuer erstmalig von Studentinnen und

Auf. Schwung. Niederösterreich!

Wo Land und Leute einander näher sind.



Studenten der DUO**STARS Summer Academy: Es war Aufgabe der Studenten, die Schüler auf die Betriebsbesuche vorzubereiten und ihnen Informationen über die NÖ Industrie zu geben sowie die Berufswelt näherzubringen. Während der Betriebsbesuche standen sie den Schülern als Ansprechpersonen zur Seite.

Interesse geweckt

„Mit der ‚Summer School‘ wird das Interesse für Zukunftstechnologien als Grundlage für die Wirtschaft von morgen genauso vermittelt wie die Wichtigkeit einer funktionierenden Wirtschaft in einem Land – bezogen auf die Krise in Griechenland – aufgezeigt“, zieht Vizepräsident Christian Moser, der die Teilnehmer in der Wirtschaftskammer Niederösterreich in St. Pölten empfangen hat, ein rundum positives Resümee.

Er überreichte jedem Schüler ein Teilnahmezertifikat und gratulierte den Jugendlichen, dass sie den Entschluss gefasst haben, an diesem Projekt teilzunehmen.



Abgewickelt wurde die „Summer School“ im Rahmen des grenzüberschreitenden Projekts „DUO**STARS“ (ETZ-Projekt creating the future), mit dem sich Niederösterreich und die slowakische Region Trnava zu einem gemeinsamen Hochtechnologieraum vernetzen wollen. Unter anderem soll blau-gelben Zulieferbetrieben damit der Zugang zu internationalen Top-Industriekonzernen, die sich in der Slowakei angesiedelt haben, eröffnet werden.

KommR Dkfm. Hans-Joachim Grundmann verstorben

Am 16. Juli 2011 ist KommR Dkfm. Hans-Joachim Grundmann, ehemaliger Fachgruppenobmannstellvertreter der chemischen Industrie NÖ, im 68. Lebensjahr verstorben.

Grundmann wurde am 20. 2. 1944 in Wien geboren. Er studierte an der Hochschule für Welthandel. Nach einer einjährigen Berufspraxis im elterlichen Unternehmen Fa. Gebrüder Grundmann Herzogenburg wechselte Hans-Joachim Grundmann 1970 in das Unternehmen Glanzstoff Austria GmbH & Co KG (vormals Erste österr. Glanzstoff Fabrik). Zunächst umfasste seine Tätigkeit die des Assistenten im Rechnungswesen sowie Agenden des Sekretärs des Generaldirektors.

Seinem besonderen Einsatz ist es zu verdanken, dass der Unternehmensstandort in St. Pölten für lange Zeit erfolgreich erhalten bleiben konnte. Nicht zuletzt dieser Verdienst brachte es mit sich, dass er 1983 zum Generaldirektor bestellt wurde. Auch 1993 ist es ihm gelungen,

trotz schwerer Rezession das Unternehmen aufrechtzuerhalten. Seinem unternehmerischen Geschick war es zu verdanken, dass das Unternehmen trotz dieser Krisen eine sehr gute Entwicklung machte.

Sehr früh engagierte sich Grundmann auch in der Wirtschaftskammer NÖ, in der er mehrere verschiedene Funktionen inne hatte. Besonders sind die Funktionärstätigkeit in der Fachgruppe der Textilindustrie sowie der chemischen Industrie zu erwähnen. Er war einer der „Gründungsväter“ der Fachgruppe der chemischen Industrie im Jahr 2000. Dem WIFI-Kuratorium gehörte er ebenso an wie dem Aufsichtsrat des Arbeitsmedizinischen Zentrums (AMZ). Er war Vorstandsmitglied der Industriellenvereinigung NÖ sowie fachmännischer Laienrichter am Handelsgericht St. Pölten.



Foto: z. V. g.



**WIR HABEN
NOCH VIEL VOR.**



Niederösterreich hat Schwung: Weil wir sind, wo die Menschen sind, wissen wir, was die Menschen bewegt – und wie wir ihnen helfen können.

Auf Schwung folgt Aufschwung: Vom raschen, bürgernahen Service in unseren 21 Bezirkshauptmannschaften über den Ausbau und die Modernisierung unserer Landeskliniken bis hin zu unserem beispielhaften Angebot in der Kinderbetreuung. Weil wir in Niederösterreich füreinander da sind.

Diplomierte Industrieausbilder: Erster Lehrgang abgeschlossen

Im Rahmen der Siegerehrung der Lehrlingswettbewerbe erhielten die ersten Diplomierten Industrieausbilder ihre Diplome.



Foto: Kraus

Die Diplomierten Industrieausbilder mit Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Präsidentin KommR Sonja Zwazl, Spartenobmann Thomas Salzer und WIFI-Kurator KommR Gottfried Wieland.

Die Industriehrlinge sind bestens ausgebildet. Dies erfordert einerseits viel Fleiß und Engagement der Lehrlinge.

Doch an den Industrieausbildern liegt es, dass die von

ihnen betreuten Lehrlinge die Fachkräfte und Spezialisten von Morgen werden. Mitunter keine leichte Aufgabe. Daher ist es Anliegen der Sparte Industrie NÖ, den Ausbildern hier helfend zur Seite zu stehen. Auf Wunsch der

Ausbilder und in Zusammenarbeit mit ihnen – wir haben ihre Bedürfnisse erhoben – haben die Sparte Industrie NÖ und das WIFI den Lehrgang zum diplomierten Industrieausbilder geschaffen. Nach Absolvierung der

vier verschiedenen und eigens auf die Bedürfnisse der Industrie abgestimmten jeweils 2-tägigen Seminarmodule und einer Abschlussprüfung hat der „Diplomierte Industrieausbilder“ das richtige Know-how.

Den ersten Lehrgang haben 14 Ausbilder erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich: Norbert Ascher, Ardo Austria Frost GmbH; Franz Brunner, Franz Blaha Sitz- und Büromöbel Industriegesellschaft m.b.H.; Lukas Dopler, Georg Fischer Automobilguss AG; Hannes Hofstätter, Hirtenberger AG; Reinhard Kernegger, Schöller Bleckmann Nitec GmbH; Walter Nebel, Schaeffler Austria GmbH; Dieter Peley, Berndorf Sondermaschinenbau Gesellschaft m.b.H.; Karin Peterschofsky, Dynea Austria GmbH; Karl Postl, Wopfinger Stein und Kalkwerke Schmid & Co. KG; Erich Wenighofer, Busatis GmbH; Josef Weninger, Leobersdorfer Maschinenfabrik AG; Roman Zibusch, Pollmann Austria GesmbH; Christoph Prommer, Wittur GmbH; Bojan Ziroja, Schoeller Bleckmann Edelstahlrohr Ges.m.b.H.

KommR Dr. Hans Hammerschmied verstorben

KommR Dr. Hans Hammerschmied ist am 1. Juli 2011 verstorben.

Hans Hammerschmied wurde am 27. 7. 1923 in Ernstbrunn geboren. Nach Absolvierung der schulischen und militärischen Ausbildung sammelte er in verschiedenen Gießereounternehmen (auch in den USA) Berufserfahrung, bis er schließlich 1954 Geschäftsführer der väterlichen Eisengießerei in Ernstbrunn wurde. Unter seiner Ägide gelang die Umstellung von einer kleinen Handform-Gießerei, die nur für den Eigenbedarf Maschinenteile goss, auf einen modernsten eingerichteten Mittelbetrieb. Auch der Bereich Landmaschinenherstellung erfuhr unter seiner Führung durch sein unternehmerisches Geschick und ausgeprägten Innovationssinn einen Aufschwung.

Neben seinem Engagement in der Gemeinde Ernstbrunn – er war viele Jahre hindurch

Gemeinderat und Vizebürgermeister sowie Wirtschaftsombudmann – war Dr. Hans Hammerschmied auch in der Wirtschaftskammer NÖ sehr aktiv. Seit 1960 gehörte er dem Fachgruppenausschuss der Gießereindustrie an. Mehrere Jahre hindurch lenkte er als Fachgruppenobmann die Geschicke der Fachgruppe.

Neben der Vertretung der Interessen der NÖ Gießereindustrie war Dr. Hammerschmied auch die Lehrlingsausbildung ein besonderes Anliegen. Als Spartenlehrlingswart, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Berufsausbildung der WKNÖ und Mitglied des Schulausschusses der Industrie brachte er hier seine Ideen und Vorstellungen im Interesse des Lehrlingswesens ein.



Foto: z. V. g.

Maschinen & Metallwaren

Fachgruppentagung

am 26. September 2011 um 16.00 Uhr in der Landesberufsschule Neunkirchen, Triester Straße 67, 2620 Neunkirchen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Fachgruppenobmann
2. Vorstellung und Besichtigung der Landesberufsschule Neunkirchen – Direktorin Eva Anslinger
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung 2010
6. Diskussion und Beschlussfassung über den Voranschlag 2012
7. PR-Kampagne Maschinen & Metallwaren Industrie
8. Aktuelles aus dem Fach-

verband (u. a. zur Lohnverhandlungsrunde) – Fachverbandsgeschäftsführer Dr. Berndt-Thomas Krafft und Mag. Bernhard Wagner

9. Aktuelles aus dem Mechatronik-Cluster – Ing. Harald Bleier
10. Kompetenzlandkarte NÖ – Aktueller Stand
11. Fachvortrag: Präsentation der Ergebnisse der Studie Materialwirtschaft
12. Informationen zur Top-Veranstaltung mit Prof. Hans-Werner Sinn am 11. 11. 2011
13. Allfälliges

Das Protokoll der Fachgruppentagung 2010 und der Rechnungsabschluss 2010 sowie der Voranschlag 2012 liegen zeitgerecht zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1, Zimmer E2S10, auf.



Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben

Schön.Aktiv – Ihre NÖ Parfümerie – Ziehung der Hauptpreise



Foto: WKNO

Bei der Ziehung.

Die Werbekampagne „Schön.Aktiv – Ihre NÖ Parfümerie“ stieß auf großes Interesse. Im Landesgremium langten über 3200 Teilnahmekarten ein und mehr als 70 Unternehmen beteiligten sich an dieser Aktion, welche für zusätzliche Kundenfrequenz sorgte. „Die Kampagne unterstreicht die Werbekompetenz der Parfümeriebetriebe“, so Berufszweigobmann Gerhard Steurer.

Die Ziehung der Gewinner fand am 11. Juli in der WKNO in St. Pölten statt. Als Hauptpreise wurden zwei Schön.

Aktiv-Wochenenden für 2 Personen in Paris verlost. Gewinnerin des Kundenhauptpreises ist Claudia Mitterecker aus Grimmenstein. Der Gewinnschein wurde bei der Firma Rudolf Zytex in Neunkirchen abgegeben. Neben den Hauptpreisen wurden rund 70 Stück 50 ml-Parfums sowie Haarkosmetikpreise verlost. Der Hauptpreis für Betriebe ging an die Firma Regina Spreitzer aus Reintal.

Wir gratulieren allen Siegern und wünschen ihnen mit dem Gewinn viel Freude.

Weinhandel

Landesgremialtagung

am Mittwoch, dem 7. September 2011, ab 15 Uhr im Freilichtmuseum Petronell (Hauptstraße 1a, 2404 Petronell-Carnuntum). Vor der Tagung lädt das Landesgremium zu einer Führung durch das Freilichtmuseum Petronell sowie zu einem abschließenden gemeinsamen Abendessen ein. Genießen Sie diesen Tag im Kreise von Branchenkollegen! Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesgre-

mialtagung (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme im Gremium auf)

4. Branchenbericht Obmann KommR Dir. Franz Ehrenleitner
5. Vortrag: Mag. Willi Klinger, Geschäftsführer Österreich Wein Marketing GmbH
6. Diskussion und Allfälliges Eine Einladung wird rechtzeitig an alle Mitglieder des Landesgremiums Weinhandel verschickt.

Weitere Informationen und Anmeldungen im Landesgremium: Tel.: 02742/851/19 3 11; handel.gremialgruppe1@wknoe.at

Energiehandel

Preisgleitklausel für Treibstoffe und Gasöl

Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat August 2011 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums Juli 2011

gegenüber Juni 2011 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in EURO/Tonne) bei:

Ottokraftstoff	
Normalbenzin	+ 41,96
Ottokraftstoff Super	+ 41,96
Dieselmotortreibstoff	+ 24,24
Gasöl (0,1)	+ 23,67

Spritpreisdatenbank: Verordnung kundgemacht

Ergänzend zur Novelle des Preistransparenzgesetzes ist am 1. August 2011 die Verordnung zur Spritpreisdatenbank kundgemacht worden. Die Meldepflicht für die Tankstellenpreise beginnt am 8. August

2011, der Probetrieb wird bis zum 15. August 2011 geführt. Die Preistransparenzverordnung kann auf unserer Homepage <http://wko.at/noe/energiehandel> eingesehen werden.

Landesgremialtagung

am Mittwoch, dem 12. Oktober 2011, um 15 Uhr im Hotel „Der Reisinger“, Eisenstädter Straße, 2491 Neufeld an der Leitha. Tagesordnung:

1. Eröffnen, Begrüßen und Feststellen der Beschlussfähigkeit

2. Genehmigen der Tagesordnung
3. Genehmigen des Protokolls der letzten Tagung vom 11. 10. 2010
4. Bericht des Obmannes Rudolf Eigl
5. Allfälliges

Handel mit Mode und Freizeitartikeln

10 Jahre Fa. Alexandra Wostry, St. Pölten



Foto: WKNO

Das Landesgremium gratulierte der Fa. Alexandra Wostry in St. Pölten zum 10-jährigen Firmenjubiläum. Im Bild Obfrau-Stv. Christian Schindlegger mit Alexandra Wostry.

Direktvertrieb**Bio-Schokoladenmanufaktur STYX unterstützt Sozialprojekt**

Wolfgang Stix, Obmann Lackner.

Wie kann ich dem Unternehmen STYX im Bereich der Bio-Schokoladenproduktion hinsichtlich der Werbung Nutzen bringen und zugleich zusätzlich dem Spendenvolumen von € 50.000,- für die Kinderschutzzentren näher kommen? Diese Frage stellte sich Obmann Herbert Lackner. Unter dem Motto „Durchs reden kommen d'Leut zam“ ergab sich dann ein erstes Gespräch auf der WISA in St. Pölten mit Firmenchef Wolfgang Stix, der kurz darauf zu einem informellen Gespräch einlud.

Wolfgang Stix war beeindruckt von der Idee, die Kinderschutzzentren MÖWE in Niederösterreich, und ganz besonders St. Pölten zu unterstützen, da sein Unternehmen in Obergrafendorf, Bezirk St. Pölten, ansässig ist. Herr Stix erklärte sich spontan bereit, 5000 Stk. Schokolade zu Sonderkonditionen zu produzieren. Pro verkaufter Schokolade fließen € 2,- den Kinderschutzzentren zu.

Die Bio-Schokolade wird ab September 2011 in der derzeit



neu errichteten Schokoladenmanufaktur in Obergrafendorf erzeugt, die eine der modernsten Schokoladen-Produktionsbetriebe Österreichs ist. Ab September ist dann die Schokolade für alle Direktberater über die Homepage www.derdirektvertrieb.at/noe zu bestellen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Wolfgang Stix für die großzügige Unterstützung.

Symbiose

„Sich selbst und anderen was Gutes tun. Welch eine schöne Verbindung, wenn das Gute auch noch Schokolade ist. Diese passende Symbiose gibt jenen Menschen eine Chance, die es im Alltag nicht leicht haben. Wir mussten nicht lange überlegen, um dieses Projekt gemeinsam mit den Direktberatern zu starten. 2 Euro pro verkaufter Schokolade gehen an die geförderten Projekte; (Kinderschutzzentren „Möwe“ St. Pölten, Mistelbach, Neunkirchen, und Wiener Hilfswerk – Spielothek). Vier karitative Vorzeigeprojekte, mit denen wir uns identifizieren und die wir sehr gerne unterstützen. Passend dazu eröffnen wir im September unsere neue Schokoladenmanufaktur in Obergrafendorf. Da ist dieses Sozialprojekt ein idealer und vielversprechender Startschuss“, so ein zuversichtlicher Wolfgang Stix.

Papier- und Spielwarenhandel**ÖNORM EN 71-2 Sicherheit von Spielzeug**

Das österreichische Normungsinstitut hat uns informiert, dass mit 1. September 2011 folgende ÖNORM des Komitee 165 „Spielzeug und andere sicherheitsrelevante Kinderartikel“ erscheinen wird:

ÖNORM EN 71-2 Sicherheit von Spielzeug – Teil 2: Ent-

flammbarkeit

Ersatz für ÖNORM EN 71-2 Ausgabe 2007-06

Im Verkauf des ASI Lieferformen: Papier, CD-ROM, Fax, E-Mail.

Bestellungen: E-Mail: sales@as-plus.at, Telefon (01) 21 3 00/444, Fax (01) 21 3 00/818.

Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandel**Händler spielten Golf**

V. l. n. r.: Ing. Mag. Susanne Übellacker (Obfrau Berufsverband Baustoff- und Holzhandel), die 6 Gewinner der Gruppe B (Handicap –18,5 bis –26), Helmut Schedlmayer (Obmann des Landesgremiums Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandel), Herta Mikesch (Präsidentin Golfclub Ernegg).

Zum zweiten Mal führte das Landesgremium im Golfclub Ernegg eine Golftrophy durch, diesmal in Form eines Zweier Scramble. Als Sponsoren konnten die Firmen Wienerberger, Semmelrock, Rockwool, Ardex, Isover, Schiedel, Stihl, Ernstbrunner Kalktechnik GmbH und Profi Baustoffe gewonnen werden.

Organisatorin Mag. Susanne Übellacker, Obfrau des Berufszweiges Baustoff-Holzhandel, konnte zahlreiche Ehrengäste aus Wirtschaft und Politik begrüßen wie LABg. Anton Erber und die neue Vorsitzende von

Frau in der Wirtschaft, KommR Waltraud Rigler. Am wunderschönen Gelände des Golfclubs Schloss Ernegg wurden ein Turnier – an dem 44 Golfer teilnahmen – sowie ein Schnupperkurs für die Händler angeboten. Rund 60 Personen ließen sich von dem „schlechten Wetterbericht“ nicht abhalten und genossen fast ohne Regen ein schönes Spiel und einen Branchenaustausch in kollektiver Atmosphäre.

Fotos unter www.ernegg.at bzw. auf der Homepage des Landesgremiums www.wko.at/noe/baustoff-eisen-hartwaren-holz

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Handelsagenten

Versand-, Internet- und allgemeinen Handel

Orientierung im Pensionsdschungel



Foto: Mag. Klanser

Mag. Christa Kocher: „Richtig in Pension gehen“.

Rund 50 Teilnehmer konnten Obmann KommR Manfred Heger vom Landesgremium des Versand- Internet- und Allgemeinen Handels und Obmann Karl Gerstl vom Landesgremium der Handelsagenten bei einem gemeinsamen Informationsabend zum Pensionsrecht am 27. Juli in der WKNÖ begrüßen.

Mag. Christa Kocher, anerkannte Expertin im Sozialversicherungsrecht, brachte in einer auch für Laien verständlichen Weise Licht in den Begriffsdschungel des Pensionsrechts für Unternehmer. Von den Grundbegriffen des Pensionsrechts ausgehend erklärte sie in konkreten Beispielen, wie sich die Pensionshöhe errechnet und wie sich Einflussfaktoren wie Bemessungsgrundlage oder Steigerungsbetrag auswirken können.

Bei den verschiedenen Pensionsarten musste Mag. Kocher mit falschen Vorstellungen aufräumen. Die Tatsache, dass mit Hacklerpension etwas anderes gemeint ist als mit Schwerarbeiterpension und dass nicht jeder schwer arbeitende Versicherte auch automatisch Schwerar-

beiter ist, löste bei zahlreichen Teilnehmern Verwunderung aus. Aber auch die Frage, wie viel neben welcher Pensionsart dazuverdient werden darf, stieß bei den Teilnehmern auf großes Interesse und löste engagierte Diskussionen aus.

Obmann KommR Heger in seinem Schlussresümee: „Zwischen Beitrags- und Bemessungsgrundlage, Schulzeiten nachkauf und Pensionsstichtag verliert man sehr leicht den Faden! Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig über seine individuellen Möglichkeiten beraten zu lassen.“

Dem konnte sein Kollege Karl Gerstl nur zustimmen und verwies auf ein hervorragendes Serviceangebot der WKNÖ: „Wir haben die Möglichkeit, ihren voraussichtlichen Pensionsantritt und ihre voraussichtliche Pensionshöhe zu berechnen und können auch verschiedene Fallvarianten durchrechnen, um die für sie besten Lösungen herauszuarbeiten.“

Mehr zu diesem kostenlosen Service der WKNÖ erfahren Sie von Frau Susanne Windisch unter 02742/851/17 3 30.



Abfall- und Abwasserwirtschaft

Betriebsbesuch bei der Stark GmbH in Irnfritz



Foto: z. V. g.

V. l. n. r.: KommR Karl Sommerbauer und Gottfried Stark mit einem Teil des Fuhrparks.

Der Obmann der Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft Niederösterreich KommR Karl Sommerbauer besuchte die Stark GmbH in Irnfritz, wo Gottfried Stark ihn durch den Entsorgungsbetrieb führte.

Der Betrieb ist in Irnfritz im Recyclingpark angesiedelt und beschäftigt derzeit 65 MitarbeiterInnen. Hauptsächlich ist es ein Unternehmen für Gewerbeentsorgung und Wertstoffhandel. Ein weiteres Standbein sind Industriedemontagen und Tankentsorgungen. Der Betrieb hat einen eigenen Gleisanschluss an die Franz Josefs-Bahn und der Fuhrpark von 20 Lkw bewegt rund 800 Absetzmulden

und Container. Letztes Jahr erhielt die Stark GmbH den Helios-Preis. Die Firma ist ein junges und dynamisches Unternehmen im Bereich der Abfallwirtschaft.

Weiters haben die Saubermacher AG und die Stark GmbH sich für kommunale Projekte im Bezirk Waidhofen/Thaya zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. So werden derzeit für den Abfallverband Waidhofen/Thaya 12 Abfallsammelzentren betreut und die mobile Sperrmüllsammlung durchgeführt.

KommR Karl Sommerbauer bedankte sich für die Einladung und gratulierte zum Erfolg des Unternehmens.

Ingenieurbüros

Fachgruppentagung

am 30. September 2011 um 9 Uhr im Conference Center-Laxenburg, Schlossplatz 1, 2361 Laxenburg.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung*

5. Bericht des Obmannes der Fachgruppe, Techn.-Rat Ing. Friedrich Bauer MBA

6. Finanzangelegenheiten:

→ Rechnungsabschluss 2010* – Berichterstattung

→ Voranschlag 2012* – Diskussion u. Beschlussfassung

7. Grundumlagen ab 2012 – Beschlussfassung

8. Diskussion und Allfälliges

* Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme im Fachgruppenbüro auf.

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at

bezirke

Baden

wko.at/noe/baden

Lange Einkaufsnacht in Baden



Foto: Bezirksstelle

V. l. n. r.: Claudia Autz (Frisiersalon Barth), Karin Mikenda (theWAUeffect), Sigrid Weil (Floristik modern), Andreas Kolm (Obmann Bezirksstelle Baden), Sabrina Öhler (Pink pear), GR Silvia Eitler (Videoproduktion & Nachbearbeitung), Andrea Bozda (Elderhouse), Susi Kühn (Mühlsteinstube) Nicola Charif-Dandaschi (Neue Perspektiven), Sabine Wolfram (Agentur Zauberfunken).

Anlässlich der „Langen Einkaufsnacht“ in Baden, die dieses Jahr unter dem Motto „Baden in Weiß“ stand, luden auch die Unternehmerinnen des Palais Erzherzog Anton, Antons-gasse 10–12, zu einem Fest. In den historischen Räumlichkeiten feierten sie mit ihren Gästen einen entspannten Abend. Das

Programm umfasste verschiedene Styling- und Check up-Corner mit interessanten Vorführungen und Beratungsinseln. Für das leibliche Wohl sorgte die Mühlsteinstube, die Blumendekoration arrangierte Floristik modern. „Jerry and the Chevrolets“ unterhielten die Gäste mit ihrem dynamischen Sound.

Bruck/Leitha

wko.at/noe/bruck

Die Bezirksstelle bei Optiker Holkovic in Hainburg



Foto: Bezirksstelle

Gerald Holkovic (Mitte), erfolgreicher Optikermeister und Hörgeräteakustiker in Hainburg, bot den Vertretern der Bezirksstelle Bruck/Leitha, Obmann Klaus Köpplinger (r.) und Ausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer kürzlich die Möglichkeit zum Besuch seines Geschäftslokales. Dabei wurden auch aktuelle Fragen diskutiert und Wünsche und Anregungen des Unternehmers entgegengenommen.

Buchpräsentation im Friseursalon Heißig in Sommerein



Foto: z. V. g.

Mitte Juli wurde im Salon Heißig in Sommerein ein Frisurenbuch präsentiert. Gestaltet wurde das Werk von Michaela Heißig, die auch für die Fotos verantwortlich zeichnet. Ab sofort besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, das Buch im Geschäftslokal zu bewundern. Die Bezirksstelle gratulierte zur gelungenen Präsentation und wünscht auch weiterhin viel Erfolg. Im Bild (v. l. n. r.): Lehrling Melanie Schmidt, Bürgermeister Karl Zwierschitz, Unternehmerin Ingrid Heißig, Autorin Michaela Heißig mit Tochter sowie Rudolf Zeiss und Bezirksstellenausschussmitglied Walter Schmutterer.

Neuartiges Verfahren zur Autoreinigung



Foto: Bezirksstelle

Mit einer innovativen Geschäftsidee öffnete die LINAT GmbH im Freizeitzentrum Pachfurth ihre Pforten. Ein neuartiges Verfahren unter dem Markennamen LIMPO erlaubt eine umweltfreundliche und effiziente Autowäsche ohne Wasser. Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger (l.) zeigte sich vom neuartigen Verfahren begeistert und wünschte Geschäftsführer Bostjan Klinec (Mitte) und Mathias Oslak (r.) zahlreiche Kunden und viel Erfolg.

Betriebsbesuch bei Haustechnik Gerhard Frieß in Hainburg



Foto: Bezirksstelle

Die Gerhard Frieß GmbH & Co KG, ein innovatives Hainburger Unternehmen im Bereich Haustechnik, erhielt kürzlich Besuch von den regionalen Vertretern der Wirtschaftskammer NÖ. Dabei bot sich auch die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. Im Bild: Christian Schulz, Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer, Christiane Frieß sowie Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger.

Gänserndorf

wko.at/noe/gaenserndorf

10 Jahre Café Babsi in Deutsch-Wagram



Foto: Meidl

Am 20. Juli luden Barbara (Babsi) und Heinz König zum 10-Jahres-Fest in ihr schmuckes Lokal. Nach den Segenswünschen von Pfarrer Peter Pascalis wurde auf das Jubiläum angestoßen. Seitens der Bezirksstelle gratulierte Wirtschaftsvertreter Ing. Franz Dietrich. Im Bild (v. l. n. r.): Pfarrer Peter Pascalis, Ing. Franz Dietrich, Babsi König, Bürgermeister Friedrich Quirgst und Heinz König.

Unternehmerinnenfrühstück

Am 15. September veranstaltet die Bezirksvorsitzende von FIW – Dagmar Förster – ein Unternehmerinnenfrühstück im Festsaal der WK Gänserndorf. Alle Unternehmerinnen, Geschäftsführerinnen und mittätige Ehegattinnen sind herzlich zum Vortrag von Susanna Fink, Trainerin & Coach im Bereich Kommunikation und Persön-

lichkeit, Farb- und Imageberaterin, zum Thema „MARKE – die Erfolgsformel für Frauen“ eingeladen.

Anschließend können interessierte Unternehmerinnen bei einem kleinen Vormittagsbuffet wieder die Zeit für Netzwerkgespräche nutzen. Die persönliche Einladung folgt mit der Post!

Bausprechtage

In der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf, 2230 Gänserndorf, Schönkirchner Straße 1, 1. Stock, Zimmer 124, findet am Freitag, dem 2. September, und am Freitag, dem 30. September, jeweils von 8 bis 13 Uhr ein Bausprechtage für genehmigungspflichtige Betriebsanlagen statt. Anmeldung: 02282/90 25 DW

24 2 03 oder 24 2 04.

Für technische Fragen im Zusammenhang mit der Genehmigung von Betriebsanlagen und für die geförderte, externe Beratung zu diesem Thema steht in der Wirtschaftskammer Niederösterreich Harald Fischer (02742/851/16 3 30) zur Verfügung.

Gmünd

wko.at/noe/gmuend

Verena und Mario Kainz eröffneten „Pirates Bar“ in Gmünd



Foto: Dangel NÖN Gmünder Zeitung

Jochen Flicker, Vorsitzender der Jungen Wirtschaft Gmünd (l.), Bürgermeister Otto Opelka (2. v. r.) und Bezirksstellenleiter Mag. (FH) Andreas Krenn (r.) übermittelten Mario und Verena Kainz (Bildmitte) die besten Wünsche anlässlich der Neueröffnung ihrer „Pirates Bar“.

Das ehemalige Lokal „Nelson“ neben dem Stadtkino in Gmünd wurde jetzt neu eröffnet.

Nach gelungenen Renovierungsarbeiten des Innenraumes und der Trennung von Raucher- und Nichtraucherbereichen luden Verena und Mario Kainz nun zur Neueröffnung unter dem neuen Namen „Pirates Bar“.

Das nötige Know-how bringen die neuen Inhaber auf jeden Fall mit, betreiben sie doch schon seit 2003 mit großem Erfolg die „Kaffee-Konditorei Kainz“ in Heidenreichstein.

Das umfangreiche Getränkeangebot reicht von alkoholfreien Durstlöschern über diverse Kaffeevariationen bis hin zu einer breiten Auswahl an Bier-

Angeboten der großen Waldviertler Brauereiszene (Schremser, Zwettler und Brauunion). Um auch den „Bargedanken“ in der „Pirates Bar“ umzusetzen, werden erfrischende Cocktails ebenso wie Mixgetränke und Schnäpse angeboten.

Aber auch die Speisekarte hat einiges zu bieten. So stehen verschiedene Pizza- und Toastvarianten ebenso wie Fingerfood und andere Speisen zur Auswahl.

Bezirksstellenleiter Mag. (FH) Andreas Krenn und Jochen Flicker, Vorsitzender der Jungen Wirtschaft Gmünd, kamen ebenso zur Eröffnung wie zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft und wünschten Mario und Verena Kainz alles Gute.

Junge Wirtschaft gab „Gas“



Foto: Brandeis

Groß war das Interesse am Go-Kart-Rennen der Jungen Wirtschaft im Fahrsicherheitszentrum in Gmünd, zu dem die Jungunternehmer der Bezirke Gmünd, Horn, Waidhofen/Thaya und Zwettl eingeladen wurden.

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres lud Jochen Flicker, Vorsitzender der Jungen Wirtschaft Gmünd, am 29. Juli zum Go-Kart-Rennen ins Fahrsicherheitszentrum Gmünd ein. Diesmal wurden die Mitglieder der Jungen Wirtschaft der Bezir-

ke Gmünd, Horn, Waidhofen/Thaya und Zwettl zu einem „Kräftemessen“ aufgefordert.

70 TeilnehmerInnen und Teilnehmer kämpften in Einzel- und Bezirkswertungen um die „Stockerlplätze“.

Bei den Einzelwertungen (6

Gruppen) gab es folgende Sieger:

Andreas Krenn, Andreas Schmidt, Erwin Halmetschlag, Daniel Weiler, Wolfgang Stark sowie Christoph Kaufmann.

Beim Bezirksrennen dominierte Waidhofen/Thaya mit dem Sieger Benjamin Lamprecht und dem Zweitplatzierten Stefan Schrenk. Die „Ehre“ der Gmünder rettete Joachim Nöbauer mit dem dritten Platz.

Eaton-Lehrlinge teilen sich Sieg beim Lehrlingswettbewerb



Foto: NÖN / Gmünder Zeitung

Die ex aequo-Sieger des Lehrlingswettbewerbes der Sparte Industrie in der Kategorie Kunststofftechnik Alexander Fries und Michael Weiss, Firma Eaton.

Die Lehrlinge Alexander Fries aus Schrems und Michael Weiss aus Langscharza nahmen an den Lehrlingswettbewerben der Sparte Industrie in Neunkirchen und Wien-Floridsdorf teil und erzielten in der Kategorie Kunststofftechnik und Kunststoffvorgeber ex aequo den ersten Platz.

Aufgabe war es, Kunststoffteile zu bearbeiten und diese anschließend mit hoher Präzision zusammenzufügen und zu verschweißen, und dies bei einer sehr engen Zeitvorgabe.

Der Leistungsdruck war dementsprechend hoch und nur wenige Teilnehmer wurden rechtzeitig fertig. Die Jury bewertete nach Maßhaltigkeit, Aussehen und Sauberkeit.

Lehrwerkstätten-Leiter Josef Hackl betont, dass „seine“ Lehrlinge immer wieder tolle Leistungen zeigen und die Firma stolz auf jeden einzelnen davon ist.

Dominik Spitzer aus Eggmanns bei Thaya holte in der Kategorie Elektroberufe den fünften Platz.

„Kommerzialrat“ für Paul Ambrozy

Für seine Verdienste um die Versicherungswirtschaft wurde Paul Ambrozy (Bild), Verkaufsleiter



Foto: Wiener Städtische

Alternativer Vertrieb in der Landesdirektion NÖ der Wiener Städtischen, der Berufstitel „Kommerzialrat“ verliehen. „Ambrozy hat durch profundes Know-how wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen“, gratulierte Generaldirektor Mag. Robert Lasshofer.

Paul Ambrozy begann 1971 bei der Wiener Städtischen Versicherung als Innendienst-Mitarbeiter im Wiener Ringturm. Als begeisterter Waldviertler „übersiedelte“ er als Geschäftsstellenkraft nach Gmünd, um dort in den Außendienst zu wechseln. Nach erfolgreichen Jahren im Verkauf erfolgte ein Umstieg in die Organisation, wo er zum Leiter des alternativen und kommunalen Vertriebs in Niederösterreich ernannt wurde.

MKE-Lehrlinge holen ersten und zweiten Platz bei Lehrlingswettbewerb

Beim Landeslehrlingswettbewerb in Neunkirchen konnten Benjamin Habison aus Hirschenschlag und Christian Kössner aus Reitzenschlag die Spitzenplätze in der Sparte Werkzeugbautechniker erringen. Sie ließen die zwölf Mitbewerber klar hinter sich und überzeugten die Jury sowohl mit ihren Werkstücken als auch den Fachgesprächen.

Die Lehrlinge sind bei der MKE Metall- und Kunststoffwaren GesmbH in Heidenreichstein beschäftigt. MKE bildet seine Spezialisten selbst aus und nimmt jährlich vier neue Lehrlinge auf. Damit sind die 14 Ausbildungsplätze jedes Jahr voll besetzt.



Foto: NÖN/Gmünder Zeitung

Erwin Poinstingl und Christian Schleritzko gratulierten Benjamin Habison zum Landesmeistertitel und Christian Kössner zum Vize-Landesmeistertitel bei den Werkzeugbautechnikern.

Chef Erwin Poinstingl freut sich über den Erfolg seiner Lehrlinge und betont, wie wichtig gut ausgebildete Fachkräfte für die Zukunft der Firma sind. Die Lehrlinge von MKE waren auch in den letzten Jahren bei Wettbewerben immer wieder erfolgreich.

Lehrabschlussprüfung Bürokaufmann/frau



Foto: Bezirksstelle

Thomas Kaltenböck (stehend l.), Johann Weinstabl (2. R. stehend 5. v. l.) und DI (FH) David Seidl (stehend r.), mit den erfolgreichen Prüflingen.

In der Bezirksstelle fand am 2. August 2011 unter der Prüfungskommission von Thomas Kaltenböck, DI (FH) David Seidl und Johann Weinstabl vom ÖGB eine Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Bürokaufmann/frau statt.

Eine Auszeichnung gab es für Patrick Paulnsteiner aus Groß Gerungs, Julia Wagner aus Schrems und Margit Wally aus Groß Globnitz. Mit gutem Erfolg haben Petra Katzenbeiser aus Eisgarn, Sonja Kolm aus Zwettl, Georg Marchsteiner aus

Gradnitz, Dominik Seimann aus Lanzendorf und Sabine Weixlbrown aus Echtsenbach die Prüfung abgelegt. Bestanden haben Victoria Lochner aus Gars am Kamp, Dominik Poinstingl aus Hörmanns bei Zwettl, und Cornelia Urbantschitsch aus Tulln.

Hollabrunn

wko.at/noe/hollabrunn

Spitzenzeit für Absolvierung der EURO-NORM ISO 3834-3



Foto: z. V. B.

Unten: Kurt Krameß, Keramen Cabuk, Karl Krameß, Matthias Jagitsch, Helmuth Linder, Irene Mold; oben: Adrian Harjani, Andrei Harjani, Josef Knizat, Siegfried Jaros.

Die Schweiß-Standards in der Fa. Metallbau Krameß, Wolkersdorf, wurden in den letzten 46 Jahren immer hoch gehalten und bei den Stahlbau- sowie Schlosserarbeiten fachgerecht angewendet. Die derzeit 4 staatlich geprüften Schweißer mit insgesamt 16 Schweißprüfungen

sorgen für eine einwandfreie Durchführung der Schweißarbeiten und das technische Personal für die Einhaltung einer normgerechten Abwicklung.

Geschäftsführer Kurt Krameß gratuliert der Zertifizierungstruppe und wünscht dem Schweißteam weiterhin guten Erfolg.

Da der „Tag des Schweißens“ bereits zweimal ein großer Erfolg war, wird er voraussichtlich im Frühjahr 2012 wieder stattfinden. Falls Schlosser-Kollegen bei der Zertifizierung ihres Betriebes Hilfe benötigen, steht Kurt Krameß gerne zur Verfügung.

Bezirksstellenobmann zu Gast bei Norbert Pavelec im Golfclub Schloss Schönborn



Foto: Bezirksstelle

Norbert Pavelec und Bezirksstellenobmann Vbgm. Ing. Alfred Babinsky im Café des Golfclubs Schönborn.

„Seit 16 Jahren betreibe ich hier die Gastronomie beim Golfclub Schloss Schönborn“, so Norbert Pavelec beim Betriebsbesuch von Obmann Babinsky. Von Ende März bis Ende Oktober stehen Herr Pavelec und seine Mitarbeiter den Golfspielern sowie Nicht-Golfern zur Verfügung. Im wunderschönen Ambiente des Schlosses werden aber auch Feiern aller Art ausgerichtet.

Norbert Pavelec: „Ich war 14 Jahre im Ausland, davon 5 Jahre auf Luxus-Kreuzfahrtschiffen, sowie in der Schweiz, Deutschland, Schweden und den USA. Danach war ich 14 Jahre im Café Landtmann und im Café Mozart als Küchenchef für beide Küchen zuständig. Ein Freund hat mich auf einen Golfplatz mitgenommen, wo ich gehört habe, dass der Golfclub Schloss Schönborn einen neuen Betreiber sucht und mittlerweile bin ich fast schon 2 Jahrzehnte hier, an einem der schönsten Golfplätze in Österreich.“

Informiert sein –
die
NÖWI lesen!

Tierpräparator Burst: Von der Spitzmaus bis zum Elefanten



Präparator Gernot Burst aus Göllersdorf zeigte Bezirksstellenobmann Vbgm. Ing. Alfred Babinsky seine Arbeiten.

Jäger unter sich – das war das Motto beim Betriebsbesuch von Obmann Babinsky bei Präparator Gernot Burst. „Seit 28 Jahren bin ich in der Tierpräparation tätig, 1983 habe ich die Lehre bei KommR Franz Schwarz in Großwetzdorf begonnen, 1986 abgeschlossen.“ 2001 wagte Burst den Sprung in

die Selbstständigkeit und mittlerweile hat er Kunden aus ganz Europa. Es gibt fast nichts, was Gernot Burst noch nicht präpariert hat, von der kleinen Spitzmaus bis zum Elefanten. „Ich präpariere so, wie wenn ich es für mich präparieren würde, denn zufriedene Kunden sind mein oberstes Ziel.“

Biomasse – Energie mit Zukunft



Bezirksstellenobmann bei S & R Biomasse in Göllersdorf: V. l. n. r.: Martin Schirnböck, Bezirksstellenobmann Vbgm. Ing. Alfred Babinsky, Franz Riedl.

„Der Umweltgedanke hat bei unserem Projekt eine sehr große Rolle gespielt“, berichtet Martin Schirnböck, Geschäftsführer der S & R Biomasse-Nahwärme-Göllersdorf GmbH. „Wir beheizen mit unserer Anlage, die mit Hackgut betrieben

wird, die Volks- und Hauptschule. Unsere Anlage hat 320 kW Anschlussleistung und wir verbrauchen pro Heizsaison ca. 700 Kubikmeter Hackgut. Mit unserer Heizanlage werden 120 Tonnen CO₂-Ausstoß jährlich eingespart.“

Ehrenmedaille für Bgm. Karl Schwayer



Anlässlich seines „Fünfzigers“ überreichten Vbgm. KommR Ing. Karl Burkert und Bezirksstellenleiter Mag. Julius Gelles Bgm. Karl Schwayer (Bildmitte) die Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich für Verdienste um die gewerbliche Wirtschaft.

Die Familie, zahlreiche Freunde und auch Vertreter vieler öffentlicher Stellen, unter ihnen LR Karl Wilfing, LAbg. Ökonominerätin Marianne Lembacher, Bgm. KommR Ing. Karl Burkert aus dem Retzer Land und Mag. Julius Gelles für die Wirtschaftskammer Hollabrunn, Mag. Michael Biedermann für die BH Hollabrunn, um nur einige zu nennen, waren gekommen um dem Jubilar zu seinem Fest zu gratulieren.

Karl Schwayer hat den elterlichen Betrieb 1990 übernommen. Seine Frau und er haben sich damit bewusst für die Nahversorgung entschieden und zahlreiche

Aktivitäten gesetzt, u. a. haben sie zwei Mal den „Käse-Kaiser“ und einen dritten Platz beim Lebensmittelpreis der NÖ Lebensmitteleinzelhändler gewonnen. Auch bei der Aktion „Echt aus NÖ“ haben sie mitgemacht, um nur einiges zu nennen. Daneben hat sich das Kaufhaus Schwayer auch immer der Ausbildung von Lehrlingen gewidmet. Karl Schwayer selbst ist auch in einigen Ausschüssen und Gremien der Wirtschaftskammer tätig. Für seine Verdienste überreichten ihm KommR Burkert und Mag. Gelles die Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Horn

wko.at/noe/horn

ORV-Seminare auf der Workinghorseranch in Maigen

Offenheit – Respekt – Vertrauen, das sind die Schlagworte, die im Mittelpunkt der Tätigkeit des Trainers und Seminaranbieters Harald Schichta stehen. Bei Verkaufstrainings, Outdoor-, Team- und Führungskräfte-seminaren sind Pferde seine „Co-Trainer“ und helfen mit, die Teilnehmer im Umgang miteinander zu sensibilisieren.

„Pferde sind unser Spiegel, sie zeigen uns, wer wir sind und was in uns steckt, sie zeigen uns den Weg, miteinander zufriedener und erfolgreicher zu leben und zu arbeiten“, erklärt er seine Motivation zum beruflichen Wechsel in den Seminarbereich.



Harald Schichta

Neben langjähriger Berufserfahrung im Vertrieb, der Ausbildung zum Pferdewirt und zum Fachtrainer konnte Harald Schichta zusätzliches Spezialwissen bei einer 6-monatigen Ranchausbildung in Kanada erwerben.

15 Jahre kompromisslose Qualität

Anlässlich des 15-jährigen Betriebsjubiläums lud die MedCommunications Dr. W. Schuhmayer GmbH in Zitternberg Kunden und Gäste ins Billrothhaus der Gesellschaft der Ärzte in Wien ein. Auch Bezirksstellenobmann Werner Groß (l.) gratulierte Geschäftsführer Dr. Wolfgang Schuhmayer (r.) zu seiner langjährigen qualitätvollen Arbeit als PR-Berater für medizinische Themen mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit, speziell im Bereich Gesundheit, Soziales und Umwelt.



Foto: z. V. g.

„Goldenes Regal“ für Familie Linsbauer



Foto: z. V. g.

Beim Branchentreff des Lebensmittelhandels und der Lebensmittelindustrie im Congress Center Wien wurde das Ehepaar Linsbauer mit dem „Goldene Regal“ der Fachzeitschrift „Regal“ ausgezeichnet – für die hervorragende Führung des Nahversorgungsgeschäftes in Drosendorf. „Das erfüllt uns natürlich mit Stolz und bestärkt uns in unserer Arbeit“, freuten sich die beiden Nah&Frisch-Kaufleute über die Ehrung, die Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner überreichte. Im Bild von links: Reinhold Mitterlehner, Elisabeth und Harald Linsbauer mit ihren Töchtern Sarah und Lisa, Manfred Schuhmayer.





**NEUES WIFI-Kursbuch
jetzt anfordern unter
www.wifi.at**

Näheres siehe Seite 11

Korneuburg/Stockerau

wko.at/noe/korneuburg

Sommorgespräch der Wirtschaft



Foto: Bezirksstelle

V. l. Bezirksstellenleiterin Mag. Anna Schrittwieser, Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld, Dipl.-Ing. (FH) Rudolf Gutscher und Kerstin Enge (EVN).

Auch heuer kamen viele Unternehmerinnen und Unternehmer zum Sommorgespräch der Wirtschaftskammer. Schauplatz war diesmal das Wärmekraftwerk Korneuburg. Nach Begrüßungsworten von Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld stellte Mag. Jochen Kugler von der EVN das Unternehmen vor.

EVN-Fachmann Dipl.-Ing. (FH) Rudolf Gutscher gab einen

Überblick über den Aufbau und Ablauf des Kraftwerkes. Bei der anschließenden Führung wurden noch offene Fragen geklärt. Begeistert waren die Teilnehmer vor allem von der tollen Aussichtsplattform am Kesselgebäude.

Gemütlich klang der Sommerabend bei Spanferkelspezialitäten vom Gasthaus Riefenthaler aus und so manche Kontakte konnten intensiviert werden.

30 Jahre Berger Sportmatten



Foto: z. V. g.

Vizepräsident Dr. Christian Moser (r.) und Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld (l.) gratulierten Firmenchef Johann Berger zum 30-jährigen Bestehen der Berger Gesellschaft mbH in Stockerau. Die Firma ist auf die Erzeugung und den Handel von Sportmatten, Sportnetzen, Schutznetzen und Spielgeräten spezialisiert. Nun bietet das Unternehmen die Matten auch mit TÜV GS-Zeichen an. Die neuesten und innovativsten Produkte werden u. a. auf internationalen und nationalen Messen vorgestellt, wo Neukunden gewonnen werden bzw. der Kontakt mit den Kunden noch intensiviert wird. Johann Berger ist mit seinem Team bemüht, neue Ideen, Technologien und Entwicklungen in die Praxis umzusetzen. Hauptkunden sind Großhändler im In- und Ausland. www.bergergmbh.at

Krems

wko.at/noe/krems

Bau-Sprechtag an der BH Krems

In der Bezirkshauptmannschaft Krems wird am Donnerstag, dem 18. August, von 8 bis 11 Uhr ein Sprechtag abgehalten. Terminvereinbarung erbeten: 02732/90 25/Kl. 30 2 39, 30 2 40 bzw. Kl. 30 2 42).

Amtsachverständige des NÖ

Gebietsbauamtes, der NÖ Landesregierung und des Arbeitsinspektorates werden zur Verfügung stehen.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen in der WKNÖ (Abt. Umwelt, Technik und Innovation): 02742/851/16 3 01.

Betriebsanlageverfahren: Sprechtag

Der Magistrat der Stadt Krems hält in der Gaswerksgasse 9, 2. Stock, von 8 – 12 Uhr Sprechtag für Gewerbetreibende ab. Nächster Termin: 16. August. Amtsachverständige des Magistrates, ein Vertreter des Arbeitsinspektorates und der Leiter der Ge-

werbebehörde werden zur Verfügung stehen. Anmeldungen unter Tel. 02732/801/425.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Tel. 02742/851/16 3 01.

Lilienfeld

wko.at/noe/lilienfeld

SVA-Sprechtag

Der nächste Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft findet am Freitag, dem 19. August 2011 (8 – 12 Uhr), in der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Lilienfeld, Babenbergerstraße 13, 3180 Lilienfeld, statt.

Mistelbach

wko.at/noe/mistelbach

Landesausstellung 2013: Enormes Interesse der Gastronomen



Karin Mewald und einige der Teilnehmer des 2. Landesaussstellungsworkshops der Gastronomie.

„Es freut mich zu sehen, wie engagiert die Gastronomen an die Vorbereitungen für die Landesaussstellung 2013 in unserem Bezirk herangehen“, so Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Demschnr bei der 2. Sitzung der Gastronomie zum Thema Landesaussstellung 2013.

Mehr als 40 Gastronomen aus dem Bezirk konnte die Bezirksvertrauensfrau der Gastronomie und Hotellerie Karin

Mewald im Filmhof Asparn zu einem weiteren Workshop begrüßen.

Nach der Ideenfindung gibt es bereits erste konkrete Schritte. So wird eine Gruppe von Vertretern verschiedenster Kategorien der Gastronomie die Erarbeitung eines Speisenkataloges und von Qualitätskriterien vornehmen. Begeistert von der Energie und den Ideen der Gastronomen waren auch LAbg.

Melk

wko.at/noe/melk

10 Jahre NAUFAHRT



V. l.: Bürgermeister Ing. Erwin Neuhauser, Betriebsinhaber Wolfgang Speckner und Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch.

Am 27. Juli lud Wolfgang Speckner anlässlich des 10-jährigen Betriebsjubiläums zur Flottenparade auf der Donau ein. Er konnte zahlreiche Gäste, unter ihnen Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch und Bürgermeister Ing. Erwin Neuhauser, begrüßen. „Unternehmer wie Wolfgang Speck-

ner sind immer wieder eine Bereicherung für die ganze Region, da sie durch ihre einzigartigen Ideen die Angebotspalette des Bezirkes enorm steigern“, so Herta Mikesch. Sie gratulierte Wolfgang Speckner zum Jubiläum und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

ten Wirten, die oder der zu einer gelungenen Landesaussstellung 2013 und zur Werbung für das Weinviertel oder darüber hinaus beitragen möchte“, lädt Karin Mewald alle zur Mitarbeit ein. Zum nächsten Zusammentreffen – voraussichtlich im November – werden wieder alle Mitglieder der Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie schriftlich eingeladen.

Bausprechtag

In der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach findet am Freitag, dem 12., sowie am Freitag, dem 25. August, von 8.30 bis 12 Uhr im 3. Stock, Bereich Wirtschaft und Umwelt, der nächste Bausprechtag statt. Terminvereinbarung: Tel. 02572/90 25/DW 33 2 51. Bitte schriftliche Unterlagen und Pläne mitnehmen.

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/DW 16 3 01.

Mag. Kurt Hackl, Bezirksstellenausschussmitglied und neu gewählter Aufsichtsratsvorsitzender der Weinviertel Tourismus GmbH (WTG), die lokale Koordinatorin der Landesaussstellung 2013, DI Heidemarie Hellmer, WTG-Geschäftsführer DI Hannes Weitschacher und Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka.

„Wir freuen uns über jede engagierte Wirtin, jeden engagier-

Mödling

wko.at/noe/moedling

Frau in der Wirtschaft: Trauer um Silvia Wlk

Wir trauern um KommR Silvia Wlk, die am 19. 7. 2011 von uns gegangen ist.

Silvia Wlk, die langjährige Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft, wird als höchst engagierte und mit bewundernswertem Elan ausgestattete Mentorin für die Frauen in der Wirtschaft in Erinnerung bleiben. Es war ihr ein Herzensanliegen, die vielen erfolgreichen Unternehmerinnen und Managerinnen des Bezirkes Mödling zu präsentieren und zu repräsentieren.

Ihr Engagement für „Frau in der Wirtschaft“ hinterlässt viele positive Erinnerungen. Es seien die monatlichen Ladies Lounges zur Vernetzung der Unternehmerinnen erwähnt, die Vielzahl an Veranstaltungen und Events, die Informations- und Bildungscharakter hatten, aber auch Themen aufgriffen, die zur besseren Bewältigung der vielfältigen Rollen von Frauen im Berufs- und Privatbereich dienten.

Wohl unvergesslich werden auch ihre jährlichen Modeschauen bleiben, bei denen UnternehmerInnen aus dem Bezirk mit Schwung und Überzeugung Mode und Accessoires aus den heimischen Boutiquen präsentierten.

Viele ihrer Aktivitäten bereicherte Silvia Wlk mit einem sozialen Zweck. So wurden die Reinerlöse ihrer Modeschauen bedürftigen Kindern für die Teilnahme an Schulveranstaltungen zur Verfügung gestellt, Kinder in Indien von ihr unterstützt und der Erlös der vorweihnachtlichen Punschstände von FIW dem Mödlinger Frauenhaus gespendet.

KommR Silvia Wlk leistete

Ideensprechtag: Patente – Marken – Muster – Technologien.

5. 9. 2011, Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Dieser Informationstag bietet Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer

diesen vorbildlichen Einsatz mit dem Hintergrund ihres Unternehmens, dem Digitalen Druckcenter WLK e. U. Sie hat ihr Unternehmen als „Ein-Frau-Betrieb“ im Alter von 23 Jahren gegründet und zu einem hochleistungsfähigen Druckzentrum mit Spezialbereich Plandruck aufgebaut. Nicht nur Asfinag und ÖBB, sondern auch die NÖ Landesregierung und viele weitere Kunden aus dem Tiefbau vertrauten ihrer Flexibilität und kurzfristigen sowie termingetreuen Auftragsabwicklung. Dafür arbeitete sie als Firmenchefin manchmal ganze Nächte.

Bezirksstellenobmann KommR DI Franz Seywerth: „Für die Menschen, die bleiben, kommt jeder Abschied zu früh. Man bleibt aber immer verbunden, wenn das Herz nicht vergisst. Wenn ein wertvoller Mensch unseren Kreis verlässt, bleibt eine Lücke. Eine solche bleibt auch unserer Wirtschaftskammer durch den viel zu frühen Abschied unserer Frau KommR Silvia Wlk.“

Ihr Engagement für unsere Institution, für die Menschen und Unternehmen weit über unseren Bezirk hinaus wird in absehbarer Zeit kaum zu ersetzen sein.

Unabhängig davon haben wir, habe ich, eine wirkliche Freundin verloren, deren Fröhlichkeit, Fleiß und Lebensfreude uns allen fehlen wird.

Ihr Vorbild wird noch lange in uns wirken und unsere Arbeit beeinflussen.“

Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern.

Eine persönliche Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig: Tel. 02742/851/16 5 01, Frau Hösel.



KommR
Silvia Wlk

Foto: z. V. g.

Technische Beratungen

• **Beratungen beim Gebietsbauamt V.** Jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr, Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft).

Anmeldungen unter: Tel. 02236/90 25/45 5 02, Fax 02236/90 25/45 5 10, E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

• **Bausprechtag für Betriebsanlagenverfahren,** 2. 9. 2011 von 8 bis 11.30 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338.

Anmeldung unter Tel. 02236/90 25/34 2 38.

Wir empfehlen Ihnen, Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

SVA-Sprechtag

Montag, 29. August 2011, 8 bis 12 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Bezirksstelle Mödling testet die Zukunft der Automobilindustrie



Foto: Bezirksstelle

Bezirksstellenausschuss-Mitglied Mag. Klaus Hochkogler organisierte das Elektroauto Citroën C-Zero Airdream für Testfahrten zu Unternehmen im Bezirk. Er überzeugte damit Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch von der Eignung der Elektrofahrzeuge, speziell für den Einsatz in der Stadt und Umgebung. Besonders positiv fiel auf, dass nahezu keine Geräusche außer dem Fahrtwind zu vernehmen waren und das Fahrzeug sehr einfach zu bedienen ist. Die Beschleunigung reicht zwar nicht für die Formel 1, das Auto ist aber erstaunlich spritzig. Bei einer Länge von knapp 3,5 Meter findet der C-Zero selbst in der kleinsten Parklücke Platz.

Neuer Standort von Cafetier Manfred Stadtlehner in Brunn

Der aus der Südstadt bekannte Kulturcafetier Manfred Stadtlehner (l.) eröffnete einen weiteren Standort in der Brunner Straße. Er bietet neben köstlichen Mehlspeisen in Guntramsdorf auch Lebensmittel des täglichen Bedarfs an. Viele Freunde wie Bezirksstellenobmann KommR DI Franz Seywerth (r.), Stammgäste sowie Politiker aus den Umlandgemeinden nahmen an der Eröffnungsfeier teil. Der fahrende Eissalon begeisterte Kinder und Junggebliebene.



Foto: Matthias Fischer / www.fims.at

Mitarbeiterrehrung bei Mitsubishi-Baumgartner



Foto: z. V. g.

Im Rahmen einer Firmenfeier von Mitsubishi-Baumgartner beim Heurigen Grabner-Sederl in Soß würdigten Seniorchef KommR Franz (l.) und Geschäftsführer Markus Baumgartner (r.) die Verdienste von Ratko Jankovic (Bildmitte). Dieser hat sich von einem exzellenten Lackierer zum Leistungsträger bei der Reparaturannahme entwickelt und einen neuen Kundenkreis, nämlich aus dem ehemaligen Jugoslawien, erschlossen. Franz Fürst von der Arbeiterkammer, Peter Grund vom ÖGB sowie WKNÖ-Bezirksstellenleiterin Dr. Karin Dellisch überreichten Anerkennungsurkunden für 25-jährige Firmentreue.

Brunn/Gebirge: Änderung der Raumordnung

Brunn am Gebirge plant die Änderung des Flächenwidmungsplanes in den Bereichen Heinrich Albrecht-Gasse sowie Campus 21. Der Entwurf liegt bis 17. August im Bauamt der Marktgemeinde, Zimmer 26, zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

Countryfest im Restaurant „Kaiserziegel“



Foto: z. V. g.

Das traditionsreiche Countryfest im „Kaiserziegel“ war wieder ein sommerliches Highlight in Kaltenleutgeben. Gerhard Grund (2. v. r.) und sein Team boten kulinarisch alles auf, was der „Wilde Westen“ verspricht. Die Steaks, Ribs und Chillies, das kühle Bier und die schwungvolle Country-Musik der „Texas Riders“ sorgten für gute Stimmung. Der Wettergott bescherte hochsommerliche Temperaturen.

Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

Busfahrt zum Unternehmerinnenforum

Am Mittwoch, dem 28. September, findet das Unternehmerinnenforum um 17 Uhr im Driving Camp Pachfurth (Bezirk Bruck/Leitha) statt.

Es gibt die Möglichkeit, mit einem Bus mitzufahren.

Abfahrt ist am 28. September um 8 Uhr beim Sparkassenplatz Gloggnitz und um 8.30 Uhr beim Parkplatz Haus der Wirtschaft in Neunkirchen.

Folgendes Rahmenprogramm

ist für diesen Tag geplant:

Besuch Österreichisches Außenwirtschafts-Center Pressburg und Stadtbesichtigung in Bratislava sowie am Nachmittag Besuch „Energiepark“ Bruck/Leitha GmbH.

Anmeldungen bis spätestens 31. August 2011 bei der Bezirksstelle Neunkirchen unter Tel. 02635/65 1 63 bzw. Fax 02635/65 1 63/31 5 99 oder per E-Mail neunkirchen@wknnoe.at

Payerbach: 10 Jahre Gastgewerbe „Klapotetz“



Foto: z. V. g.

V. l. n. r.: Walter und Johanna Grosz, KommR Waltraud Rigler, Mag. Johann Ungersböck.

Am 23. Juli feierte Johanna Grosz mit über 120 Stamm- und Ehrengästen das 10-jährige Bestandsjubiläum ihres Gastgewerbebetriebes „Klapotetz“ in Payerbach, Ortsplatz 2. Die beliebte Wirtin bedankte sich mit Gulasch und Bier sowie vorzüglichen Weinen zu Sonderpreisen bei ihren Gästen für die

langjährige Treue und erhielt von diesen großes Lob.

Für die Wirtschaftskammer gratulierten Bezirksstellenobfrau KommR Waltraud Rigler und Mag. Johann Ungersböck der erfolgreichen Unternehmerin und ihrem Ehemann Walter zum Firmenjubiläum und wünschten ihnen weiterhin viel Erfolg.






NEUES WIFI-Kursbuch
jetzt anfordern unter
www.wifi.at

Näheres siehe Seite 11

St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

Zweiter Mrs. Sporty Frauensportclub in St. Pölten eröffnet

Sport ist kein Luxus. Lediglich drei Mal 30 Minuten die Woche reichen aus, um Lebenslust und Wohlbefinden zu steigern. Die Basis des Mrs. Sporty-Trainings bildet ein 30-minütiges Zirkeltraining, das eigens auf die Bedürfnisse von Frauen ausgerichtet ist. Das ausgewogene Trainings- und Ernährungskonzept für Frauen jeden Alters führt rasch zum Erfolg.

Seit Februar 2009 gibt es den Mrs. Sporty-Club in der Klostergasse in St. Pölten. Neu gestartet wurde in der Josefstraße 110 am letzten Juli-Wochenende mit einer Eröffnungsfeier. Das Team rund um Clubinhaberin Mag. Claudia Freidl freut sich über den erfolgreichen Start.



Foto: z. V. g.

Schwarzenbach/Pielach: Änderung der Raumordnung

Der Entwurf liegt bis 31. August 2011 im Gemeindeamt zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf.

Tulln

wko.at/noe/tulln

St. Andrä-Wördern: Änderung der Raumordnung

Der Entwurf liegt bis 29. August 2011 im Gemeindeamt St. Andrä-Wördern zur Einsicht und (schriftlichen) Stellungnahme auf. Sollten Sie durch die Änderungen betroffen sein, wenden Sie sich bitte an Ihre Bezirksstelle.

Wr. Neustadt

wko.at/noe/wr.neustadt

Mitarbeiterfeier bei der Firma Asta Elektrodraht GmbH & Co KG



Die Firma Asta Elektrodraht GmbH & Co KG aus Oed ehrte traditionell ihre langjährigen Mitarbeiter. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden die Jubilare durch Bezirksstellenleiter Dr. Erich Prandler (ganz links) mit Mitarbeiterurkunden und -medaillen ausgezeichnet.

Foto: z. V. g.

Mitmachen, voten und gewinnen – der JW Handy-Fotowettbewerb

Genauere Infos dazu auf Seite 7.

Weitere Preise: 3 x 1 Wochenende mit einer Vespa; 2 x 1 Digitaler Bilderrahmen mit einem „Orange“-Rucksack.

Partner und Sponsoren: Wiener Neustädter Sparkasse, Kabel TV, Werbung Event Martin Freiler, Sportinstitut Bader, Mag. Petra Pinker, area project gmbh, NÖN, Orange, Autohaus Mayerhofer.

Die Prämierung der Siegerfotos findet im Rahmen des JW-Business-Cocktails statt: Donnerstag, 8. September 2011, 19 Uhr, WKO-Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15. Infos und Anmeldung: andrea.list-margreiter@wknoe.at

Teilnahmebedingungen auch auf www.facebook.com/jwnoe und wko.at/noe/wienerneustadt

Direktberater machen es möglich: Spende für Kinderschutzzentrum



Foto: z. V. g.

Im Bild v. l.: Jonny Mayer, Ulrike Hafenscher, Helga Groihofer, Grillmeister Florian Morawitz, Bianca Groihofer, Sabine Schiller, Andrea Mayer, Werner Hafenscher.

Einen Spendenerlös von 1000,- Euro zu Gunsten des Kinderschutzzentrums Möwe

in Neunkirchen brachte das „Fest der Menschlichkeit“. Bezirksvertrauensfrau Ulrike Hafenscher organisierte mit ihrem Team das Fest im eigenen Garten. Trotz schlechten Wetters kamen 65 Gäste. Gutes Essen, Kaffee und Kuchen, ein Schätzspiel und vieles mehr motivierten die Spender.

Direktberater Jonny Mayer sorgte für gute Laune und lustige Einlagen. Unternehmer Norbert Schwarz und Alex Eidler organisierten Zelt und Bänke. Als Ehrgast konnte auch Bürgermeister Bernhard Karthaler aus Lanzenkirchen begrüßt werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Bezirksvertrauensperson a. D. Leo Weitgasser. Ein Dank an den Bankstellenleiter der Raika Lanzenkirchen Eduard Handler und allen anderen Spendern.

Wien-Umgebung

wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat

Sommercocktail der Jungen Wirtschaft Purkersdorf



V. l.: Mag. (FH) Jürgen Sykora, Franz Strnad, Mag. (FH) Katharina Strack, LAbg. DI Willibald Eigner, Andreas Kirnberger.

Bezirksvorsitzender Mag. (FH) Jürgen Sykora und sein Team Mag. (FH) Katharina Strack und Andreas Kirnberger luden zum Sommercocktail ins Tina-Saetl. Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft u. a. LAbg. DI Willibald Eigner, Bgm. Mag. Karl Schlögl

und einige Stadt- und Gemeinderäte folgten trotz schlechter Witterung der Einladung. In angenehmem Ambiente und bei guter Stimmung fehlte auch der Netzwerkgedanke nicht und es wurde auch das ein oder andere Geschäft abgeschlossen.

Zwettl

wko.at/noe/zwettl

JW Zwettl besichtigt Kraftwerk Ottenstein

Am Freitag, dem 2. September, lädt die Junge Wirtschaft Zwettl zur Besichtigung des Kraftwerkes Ottenstein inklusive Führung ein. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Fuße der Staumauer. Bei einer Jause,

gesponsert von der EVN, gibt es Gelegenheit zum „Netzwerken“.

Auf zahlreiche Anmeldungen freut sich das Team der JW Zwettl unter 02822/54 1 41, oder per E-Mail zwettl@wknoe.at

Die ersten Lehrlinge aus dem Lebens.Resort Ottenschlag



Jaqueline Steiner aus Gr. Gerungs (2. v. r.) und Julian Schibany aus Bärnkopf (Mitte) können sich über einen ausgezeichneten Erfolg bei der Lehrabschlussprüfung freuen. Die beiden haben als Köchin bzw. Koch ihre Lehrzeit im Lebens.Resort absolviert. Julian Schibany „erkochte“ außerdem heuer schon eine Goldmedaille beim Bundeslehrlingswettbewerb in Tirol. Mit gutem Erfolg konnte Nicole Neuhauser aus Zwettl (2. v. l.) ihre Lehre als Restaurantfachfrau beenden. Ihre Ausbilder, Küchenchef Franz Grünstäudl (r.) und Serviceleiter Wolfgang Kiesenebner (l.) freuen sich mit ihnen und sind stolz auf die erfolgreichen Lehrlinge.

Fahrbahnerneuerung B 310 im Ortsgebiet Freistadt – Totalsperre

Grundsätzliche Totalsperre der B 310, ausgenommen Einsatzfahrzeuge, von Montag, 22. August, 19 Uhr, bis Donnerstag, 25. August.

Umleitungen bestehen für den überregionalen Verkehr auf der B 310 – Mühlviertler Straße großräumig über die B 38 – Böhmerwald-Straße Richtung Bad Leonfelden – Wald-

burger Straße und Summerauer Straße, Richtung Rainbach i. M. bzw. retour. Richtung Sandl wird der Verkehr über Lasberg – St. Oswald umgeleitet.

Für den lokalen Verkehr wird weitestgehend zumindest eine Fahrspur zur Verfügung stehen.

Witterungsbedingte Änderungen sind möglich.



Die FÖRDERline der WKNÖ

kompetent - schnell - unbürokratisch

<http://wko.at/noe/foerderservice>

02742/851-18018

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert



www.

stahlhart gebaut

Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31,
ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.
Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,
Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.
Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz
nicht bekanntgegeben werden.
Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

Alarmanlagen

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

Anhänger

VERKAUF VERLEIH SERVICE \$57a
Oberösterreich, Wels-West 07246/7401-0
Steiermark, Seiersberg 0316/251400
Niederösterreich, Loosdorf 02754/30130
Wien, Allmannsdorfer Str. 01/6627000
www.humer.com
1.000 Anhänger vor Ort!

Angebote

Velumount – Anbieter der erfolgreichen Gaumenspanne aus der Schweiz gegen Schnarchen – sucht noch Lizenzpartner in Niederösterreich. Erfolgreich mit einem konkurrenzlosen Produkt und einem durchdachten Konzept! Nähere Info unter www.velumount.at Anfragen unter office@velumount.at oder 0664/451 82 92

Ausschreibung

Kundmachung: Die Marktgemeinde Gars am Kamp, 3571 Gars am Kamp, Hauptplatz 82 (Tel. 02985/22 25) schreibt die Verpachtung der Tennishalle (ohne Freiplätze) in Gars am Kamp, Waldzeile öffentlich aus. Die detaillierten Ausschreibungsunterlagen sind ab 25. Juli 2011 im Gemeindeamt Gars am Kamp bei Hrn. Obersekretär Manfred Schartner gegen Kostenersatz von € 5,- erhältlich. Schriftliche Angebote müssen bis spätestens 26. August 2011, 12 Uhr im Gemeindeamt der Marktgemeinde Gars am Kamp in 3571 Gars am Kamp, Hauptplatz 82 eingelangt sein. Das Kuvert ist mit der Aufschrift „Anbot – Tennishalle Gars am Kamp – Nicht öffnen“ zu versehen.

Betriebsobjekte

Grafenwörth Gewerbepark: Repräsentative Top-Betriebsliegenschaft zu vermieten! 382,11 m² Büro-Verkaufs-

oder Gastgebäude, 471,81 m² Produktionshalle, eingefriedetes Areal, Parkplätze, mtl. Miete € 5000,- netto + BK + 20% Ust www.heilig-immobilien.at 0676/550 39 40

Geschäftliches

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/115 11 319, www.tomabuch.at

Gewerberechtl. Geschäftsführer Elektrotechnik uneingeschränkt und Immobilienmakler steht zur Verfügung. Ing. Erich Parrar, 0660/765 45 00, erich.parrar@tristar-immobilien.at

SPENGLERGERWERBE neu zu vergeben. Info unter 0676/605 42 65 oder E-Mail lehner.helmut68@gmail.com

Abverkauf von Baugeräten

Schutzgerüstkonsolen, Rundsäulenschalung 25 + 30 cm, Leiterschutzkörbe, Stiegenschalung (Teleskoprohrsystem), Kaminkopfschalung, Teleskopträger 450 cm, Brüstungsgeländerholme (anklemmbar), Nivelliergerätstativ, Krankübel 150 L, Baukompressor (Jenbach), div. Pressluftwerkzeuge, div. Verkehrszeichen, Gerüstpfosten, Betongrenzsteine, Tel. 0664/443 30 76, E-Mail: verkauf@dinhobl.at



Alles in Textil... bestickt – gewoben – bedruckt – bestrast Individuell gefertigt!

z.B. Trage-/Rucksacktaschen für Kinder und Erwachsene auch Oeko-Tex/Bio-Baumwolle
Kerler GmbH
Hollandstraße 7/22, 1020 Wien
Telefon: 01/317 66 10
Mobil: 0699/19 33 97 66
www.kerler.at post@kerler.at

Verbraucherpreisindex

Vorläufige Werte	VPI 00	125,3	
Basis Ø 2010 = 100	VPI 96	131,9	
Juni 2011	103,5	VPI 86	172,4
Veränderungen gegenüber	VPI 76	268,1	
Vormonat	+ 0,1%	VPI 66	470,4
Vorjahr	+ 3,3%	VPI I/58	599,4
Verkettete Werte	VPI II/58	601,3	
VPI 05	113,3	KHPI 38	4539,0
		LHKI 45	5266,6

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

Der Indexwert von Mai 2011 wurde von Statistik Austria auf 103,5 korrigiert.

Stühle, Tische und Gartenmöbel: Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr. Neudorf 02236/366 08

Lagerfläche ab € 1,50/m² auf Wunsch mit Zustellung und Betreuung, Tel. 07475/52 1 52

Immobilien

OÖ-Salzkammergut: LANDHAUS-Villa ruhige, sonnige Lage mit Gebirgs-panorama, Terrasse, Swimmingpool, offener Kamin, Exklusiv-Küche Grundstück 990 m², Ankaufsmöglichkeit Nachbarparzelle 1100 m², 3 km zur Westautobahn, Nähe Traunfall von privat, bestes Investment, Tel. 07673/35 01/222 (7.30–12 Uhr)

RE/MAX Zweifamilienhaus mit Vollkeller und einem dazugehörigen Gewerbebetrieb (derzeit Steinmetz) mit ca. 300 m² Werkshalle nahe Wien/Korneuburg; Wfl. ca 240 m²; Gfl. ca 1037 m²; Preis: € 320.000,-; Hr. Fetscher 0650/534 56 83, **RE/MAX DCI**, Fetscher & Partner KG.

Internet

PARTNER der WEBDESIGNER & PROFIS Werden Sie Domain & Hosting Reseller! www.Domainttechnik.at, 06215/208 88

Käufe

KAUFE jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

Nutzfahrzeuge

Suche Lkw und Lieferwagen, Bj. 1965 bis 2005, Kfz-Rauch, 0664/234 59 89

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und \$57a-Überprüfungen, HÄNGERPROFI-Steininger, 2111 Gewerbepark Tresdorf bei Korneuburg, Tel. 02262/734 09, www.steinger.co.at

Käufe Pkw, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97 Kfz Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

Käufe bis 3,5 t Firmenfahrzeuge (Klein-Lkw) Sofortabholung und Barzahlung Lkw-Ortner 0664/415 60 57 badhall@gmx.at

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst
Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE
F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

MONSBERGER
PKW ANHÄNGER
www.monsberger.com
02783/8755

Schadensanierung

www.brandwasserschaden.cc
24 Stunde/365 Tage im Jahr
helpline@ASTRA-Services.at
Telefon: 0820/55 56 06
www.tatortreinigung.co.at

Trocknungsgeräte + Wasserschaden-Sanierung, Verkauf – Miete – Service – Beratung, Erstes NÖ-Abhollager für WD-Trocknungsgeräte, WD-AUSTRIA Langenlois-Lengenfeld-Graz, www.entfeuchter.at, Tel. 02734/70 09

Schimmelfentfernung und Luftwäsche für Wohnung + Industrie. Gesundheitsneutraler Wirkstoff – Lebensmittelgeeignet. WD-AUSTRIA Langenlois-Lengenfeld-Graz, www.wdaustria.com, Tel. 02734/70 09

Stapler

BERGER
Staplerzentrum
Schwanenstadt-Wr.Neudorf-Lieboch/Graz
NEU: Komplettes CLARK Staplerprogramm
SONDERAKTIONEN Diesel-Gas- Elektro 1,3-8t
• TOP Gebrauchtstapler
• Mietstapler
2350 Wr. Neudorf
Tel.: 0664/8106730
www.berger-maschinen.at
www.gebrauchtstapler.at

Stellenangebote

35+: Dynamische, engagierte VerkaufsmitarbeiterInnen für Immobilien, auch Quereinsteiger gesucht. www.Neu-Durchstarten.at, 0664/997 11 80

Verkäufe

Neuwertiges Ein-/Ausgangsportal mit 2 automatischen Schiebetüren, ca. 1000 m² Dachziegel. Pühringer, Tel. 0664/612 34 56, E-Mail: office@concreta.at

BERGER-HIAB-LKW-Kräne, Vorführkräne-Sonderpreise, Stückgutkräne Typ 122, 144, 166, Eintauch u. Sonderkredit Tel. 0664/202 07 85

Ausschreibung CNC-Drehmaschine

Vorhaben: Das WIFI der WKNÖ St. Pölten schreibt eine „CNC-Drehmaschine“ im Bereich der Metallausbildung im Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung aus:

CNC-Drehmaschine

- mit Siemenssteuerung 840 D SL
- min. 12-fach Werkzeugträger, davon min. 6 rotierend
- Werkzeugaufnahme VDI 30
- Drehbereich:
 - Drehlänge min. 500 mm
 - Drehdurchmesser min. 200 mm

Ein **Leistungsverzeichnis** erhalten Sie unter:

Tel. 02742/890/22 74 (Johann Kendler)

Alternativ- und Änderungsangebote: sind nicht zulässig

Einreichung der Angebote: Muss bis spätestens 29. 8. 2011, 10 Uhr im WIFI St. Pölten einlangen, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten zu Händen Kerstin Wiesbauer in einem verschlossenen Umschlag.

Der Umschlag ist mit der Aufschrift „**Angebot zum Vergabeverfahren – CNC-Drehmaschine WIFI St. Pölten – BITTE NICHT ÖFFNEN**“ zu kennzeichnen.

Maschinenverkauf

Im WIFI NÖ kommen folgende Bearbeitungsmaschinen zum Verkauf, und zwar:

Hydraulische Tafelschere ECLAIR, Bj. 1978

Schnittbreite 2500 mm

Schnittstärke 6mm

Mindestgebot: 6500 Euro

Rundschleifmaschine TSCHUDIN HTG 400, Bj. 1975

Sehr wenige Betriebsstunden

Mindestgebot: 4500 Euro

Flachschleifmaschine BLOHM 204, Bj. 1971

Sehr wenige Betriebsstunden

Elektro-Magnetspannplatte 450 x 200 mm

Mindestgebot: 2000 Euro

Kuhlmann Universalschleifmaschine, Bj. 1971

Mindestgebot: 500 Euro

CNC-Drehmaschine EMCOTURN 360, Bj. 1992

Steuerung: Sinumerik 810/820T

Mindestgebot: 15.000 Euro

Angebote senden Sie bitte an:

WIFI St. Pölten, zu Händen Kerstin Wiesbauer, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten, oder per E-Mail an kerstin.wiesbauer@noe.wifi.at

Auskunft und Vereinbarung für Besichtigung:

Johann Kendler, 02742/890/22 74.



Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at




Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	Schmidatal	Suche Nachfolger für neuwertiges, ländliches Gasthaus im Schmidatal, mit Jugendstilsaal komplett, eingerichtet mit Wohnung. Kann sofort weitergeführt werden. Auch als Heuriger! Nähere Informationen unter Tel.: 0676/541 23 56.	A 3059
Fußpflege – Handpflege	Bez. Mödling	Renommiertes Fußpflegestudio zu übergeben – Nachfolge wegen Pensionierung gesucht. Betrieb integriert in Friseur und Kosmetik, ca. 30 m ² , eigener Zugang. Nähere Auskünfte unter Tel.: 0699/125 04 232 oder 02236/32 7 56.	A 3355
Gastronomie	Mistelbach	Schönes Caféhaus mit Wintergarten zu verkaufen. Bäckereiverkauf, Küche, Lüftungsanlage, Gastgarten. Sehr guter Zustand! Bundesstraße, Parkplätze. Nähere Informationen unter Tel.: 0676/617 70 49.	A 3612
Textilreinigung, Wäscher und Färber	Wien-Umgebung	Nachfolger gesucht! Sehr gut eingeführte Textilreinigung seit 38 Jahren bestehend, sucht – da auch ich einmal in Pension gehen will – Nachfolger. Super-Lage am Stadtplatz. Mietvertrag-Übernahme möglich, Ablöse für Geräte, Maschinen und Einrichtung. Informationen unter Tel.: 0664/104 10 80.	A 3758
Friseur	Bez. Schwechat	Friseursalon auf Hauptstraße wegen Pensionierung günstig abzugeben. Günstige Miete und Ablöse. Auch andere Branchen möglich.	A 3986
Friseur	Industrieviertel	Bestens eingeführter Herren- und Damenfriseursalon wegen Pensionierung abzugeben.	A 4087
Gastgewerbe	Bez. Korneuburg	Modern ausgestattete Tages-/Abendbar (49 m ² Raucherlokal) mitten im Stadtzentrum mit schönem Innenhof/(Gastgarten) gegen Invest.-Ablöse abzugeben. Wohnmöglichkeit (100 m ²) genau über dem Lokal vorhanden! Nähere Informationen unter Tel.: 0664/462 72 50.	A 4103
Gastronomie	Bez. St. Pölten	Gasthof inkl. Fremdenzimmer und Wohnungen Nähe St. Pölten in Obermamau zu verkaufen oder zu verpachten! www.gasthof-dirneker.at und Tel.: 0664/980 46 45.	A 4128
Gastronomie	Waldviertel	Gastzimmer, kleiner Saal und Nebenräume: Pacht oder Kauf (€ 73.000,-); Nutzung auch für andere Branchen möglich. Nähere Auskünfte unter 02982/20 0 43.	A 4139
Gastronomie	Mostviertel	Landgasthaus direkt neben der Kirche auf einem Bergrücken gelegen. Alleinlage – keine andere Gastronomie im Umkreis von 5 Kilometern bzw. 7 Kilometer bis ins Stadtzentrum von Waidhofen/Ybbs.	A 4156
Fotografen	Weinviertel	Für Fotostudio in Weinviertler Bezirksstadt wird wegen Pensionierung Nachfolger gesucht.	A 4157
Gastronomie	Mostviertel	Top italienisches Restaurant mit Cafeteria komplett neu eingerichtet. Super-Lage direkt neben Bundesstraße, Ablöse nach Vereinbarung. Großer Parkplatz und große Wohnung sind dabei.	A 4158
Geschenk-artikel	Bez. Neunkirchen	Geschenkartikelhandel (Vasen, Lampen, Gartenmöbel, Modeschmuck, Kerzen, Tischkultur) in guter Lage abzugeben. Ablöse nach Vereinbarung.	A 4159
Gastronomie	Wimpassing	Sehr gut eingeführtes Café und Backshop abzugeben! Es handelt sich um ein kleines, sehr schön eingerichtetes Café, innen 24 und auf der Terrasse 16 Sitzplätze; inkl. Verkaufsvitrine, Backofen, neues Kassasystem, Wettautomat. Ablöse nach Vereinbarung.	A 4165

Lauf auf die Rax

Am 3. September lädt der WSV Payerbach zum 3. Internationalen Berglauf auf die Raxalpe ein.

Der Lauf findet auf der Strecke entlang des Törlwegs statt.

Nähere Infos zum Lauf, genauer Streckenverlauf und Anmeldung im Internet: www.wsv-payerbach.at/raxlauf



Krems: Wachauer Volksfest lockt ab 26. August in den Stadtpark



Das Wachauer Volksfest – vom 26. August bis zum 4. September im Kremser Stadtpark – ist wieder ein Fest für die ganze Familie, für wahre Genießer und: für Gastronomen und Winzer!

Der „Blue Monday“ am 29. August ist den Wirten und Winzern gewidmet, u. a. in Form eines zwanglosen Stammtisches. Im „Wein & So“-Zelt gibt es ein Publikums- und Promi-Voting, wobei der beste Wein zu erstklassigem Beiried auskosten wird. Mit dabei: Sterneköchin Lisl Wagner-Bacher, Topwinzer Franz Hirtzberger, Wirtshauskultur-Obfrau Ulli Amon-Jell, WKNÖ-Spartenobmann Fritz Kaufmann und viele mehr.

Jeder der zehn Volks-Fest-Tage steht unter einem bestimmten Motto, aber das Thema des Eröffnungstages ist sozusagen Programm für das ganze Fest: „Der Stadtpark kocht“ – nicht nur wegen der tollen Stimmung, sondern wegen des gastronomischen Angebots, das bei einem Volksfest (www.wachauervolksfest.at) seinesgleichen sucht.

Auch rundherum gibt es alles, was ein Volksfest braucht: einen Vergnügungspark mit vielen neuen Attraktionen – zum ersten Mal mit einem 40 Meter hohen Riesenrad; dazu das atemberaubende „NO Limit“ und vieles mehr.

Viel Show mit Livemusik und zahlreiche Sonder-Events, die vom Mega-Feuerwerk – flankiert von den Millenniumdancers – bis hin zum Erntedankumzug reichen, runden das Programm ab.

„Venedig“ sehen...



Die Schallaburg zeigt mit der Ausstellung „Venedig – Seemacht, Kunst und Karneval“ die vielen Facetten der Lagunenstadt und lädt die Besucher zu einem Spaziergang durch die wechselhafte Geschichte ein. Bis 6. November wird der Mythos der **Stadt im Wasser** auf der Schallaburg lebendig.

Ein buntes Programm im venezianischen Flair macht das Schloss zum Ausflugsziel für die ganze Familie.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 18 Uhr. Nähere Infos auf www.schallaburg.at

NÖWI-Gewinnspiel: 3x2 Karten für die Ausstellung gibt es bei Einsendung eines E-Mails mit Name, Adresse, Telefonnummer und dem Betreff „Venedig“ zu gewinnen. Jedes 11. E-Mail gewinnt.

Einsendeschluss: Donnerstag, 25. August. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Kart-Firmencup



In Groß Gerungs (Hauptplatz) startet am 20. und 21. August der 1. Waldviertler Kart-Firmencup. Firmenteams (3 Fahrer, 1 Teamchef) können um den Titel „Bestes Firmen-Kart-Team Waldviertel“ kämpfen. Info und Anmeldung: www.kart-gerungs.at

Krems: Netze und kosmische Bilder



Die **Galerie Kopriva** Krems (Wachtbergstr. 42) zeigt bis 10. September (Mi – Sa 14:30 - 18:00) u. a. „Netze“ (Bild) von Andrew Molles.

Der in Kalifornien geborene und 1975 in Rohrau (NÖ) verstorbene Künstler hat ein Werk geschaffen, „das von der Bereitschaft zu permanenter Veränderung geprägt ist“ (Prof. Peter Baum).

In der Kunsthalle Krems waren Werke von Molles zuletzt 2005 zu sehen.

Mehr Infos auf www.kopriva-kunst.com

Gartenbaummesse: 25. bis 29. August



Ob da wohl ein Froschkönig erwartet wird? Die **Tullner Gartenbaummesse** – 25. bis 29. August – steht heuer unter dem Motto „Eine Reise in die Welt der Märchen“. Das Messe-Ticket gilt auch für die benachbarte „Garten Tulln“. Alle Infos auf www.messe-tulln.at



Eine Klasse voraus.

Ein Top-Angebot für jedes Unternehmen: das C-Klasse T-Modell für jeden gewerblichen Kunden. Mit Top-Design, Top-Performance, neuesten Assistenzsystemen, großzügigem Interieur, maximaler Wirtschaftlichkeit und einem Aktionspreis, der Unternehmerherzen höher schlagen lässt. Das C 180 CDI BlueEFFICIENCY T-Modell inkl. (A)-Edition und COMAND Online – jetzt schon um 32.990,- Euro oder im Leasing um 469,- Euro p.M.* Mehr unter:

www.mercedes-benz.at/fleet

Kraftstoffverbrauch 4,7-7,6 l/100 km, CO₂-Emission 124-195 g/km

* Operatingleasing, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung 30.000 km p.a., ohne Anzahlung, Restwert garantiert, zzgl. gesetzlicher Vertragsgebühr, sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt.

 4 JAHRES
WERTPAKET

125! Jahre Innovation



Mercedes-Benz

wiesenthal
bewegt.

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner und alle Verkaufsgenten
Internet: www.wiesenthal.at